



AUF UND DAVON NACH SÜDAMERIKA



Vier Lembacher lassen ihren Traum Wirklichkeit werden: „5 Monate quer durch Latein- und Südamerika reisen ...“
(Seite 45-46)



KultURsprung

Start des „KultURsprungs“ war voller Erfolg

Kultur am Land – sie lebt und blüht
(Seite 44)



Neues aus der Volksschule Lembach

Dir. Reinalt WALTER tritt in den Ruhestand. Josef EIBL aus Niederkappel ist neuer Leiter der Volksschule Lembach
(Seite 7)

Jahresbericht der FF Lembach

Ein ereignisreiches Jahr ist zu Ende gegangen. Auch vier Brandeinsätze mussten die Kameraden bewältigen (Foto Brand bei Familie Hermann, Atzesberg)
(Seite 31-32)



Frohe OSTERN

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes und friedliches Osterfest
(Seite 38-39)





Erscheinungstermine der LEMBACHER NACHRICHTEN

1. **Redaktionsschluss: 15. März**
Erscheinungsdatum: 10. April
2. **Redaktionsschluss: 15. Juni**
Erscheinungsdatum: 10. Juli
3. **Redaktionsschluss: 15. November**
Erscheinungsdatum: 10. Dezember

April 2007 - Ausgabe Nr. 78

Inhaltsangabe / Impressum	Lembacher Nachrichten	2
Bürgermeister am Wort	Bgm. Dir. H. Kumpfmüller	3 - 7
Aus der Gemeindestube	Günter Peherstorfer	8 - 13
Aus dem Gemeinderat	Hans Lindorfer	14 - 15
Kurz notiert / Wussten Sie, ...	Günter Peherstorfer	16 - 17
Blumenschmuckaktion	Günter Peherstorfer	18
Darmkrebs / Gesunde Gemeinde	Matha Reiter	19
Umwelt- und Klimaschutz	Willi Hopfner	20 - 21
ÖAAB News	Vize-Bgm. H. Bruckmüller	22
Seniorenbund AKTIV	Josef Peherstorfer	23
Sterbefälle, Geburten		
Eheschließungen	Günter Peherstorfer	24 - 29
FF Lembach	Max Öller / W. Wögerbauer	31 - 32
Neues aus der Bibliothek	Theresia Winkler	34
Veranstaltungskalender	Online-Kalender Gemeinde	36
Was bedeutet Ostern?	Josef Reinthaler	39
Musikverein Lembach	Andrea Richtsfeld	40 - 42
KultURsprung	Hans Lindorfer	44
Reisebericht Südamerika	Hans Lindorfer	45 - 46

FOTOS - MANUSKRIPTE - DISKETTEN - CDs

welche für die „Lembacher Nachrichten“ bereit gestellt wurden, können sofort nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe beim jeweiligen Redakteur abgeholt werden. Dies gilt auch für ältere Ausgaben.

IMPRESSUM & KONTAKT (TEL. NR UND EMAILADRESSEN)

Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiobmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - herbert.kumpfmueeller@utanet.at). Medienmitarbeiter: Josef Reinthaler (Tel. 8125 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Fraktionsobmann Johann Lindorfer (Tel. 7686 - m.lindorfer@eduhi.at), Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 7128 - h.bruckmueller@aon.at), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - g.peherstorfer@utanet.at); Verfielfältigung: BTS-Bürosysteme GmbH, 4029 Treffling bei Linz, Holthausstraße 2, email: print@bts.at - Tel. 07235/50370; Auflage: 770



DAS REDAKTIONSTEAM INFORMIERT

Wie kann man aktuelle News eingeben auf www.lembach-online.at ?

Vereine können ihre Neuigkeiten inkl. Fotos direkt ins Internet mittels Passwort eingeben ! Das ist



von jedem PC mit Internetanschluss möglich. Somit ist die Lembacher Bevölkerung immer bestens über neueste Entwicklungen informiert. Über 220.000 Zu-

griffe konnte diese Lembacher Internetplattform seit dem Jahr 2000 verzeichnen. Die Vereine erhalten ihr Passwort von Hr. Reinthaler (Tel. 8125) od. Hr. Peherstorfer (Tel. 7265). Oder schicken Sie uns einfach ein Email mit Text und wir geben den Bericht umgehend ein.

Unsere Email:

redaktion@lembach-online.at

ÖVP-Teilorganisationen aus Lembach erreichbar unter www.Lembach-Online.at

Informieren Sie sich auch im Internet über alle Mitglieder der ÖVP Lembach in „Wort und Bild“. Foto, Tätigkeitsbereiche und Kontaktmöglichkeiten sind für jeden ÖVP-Mandatar angegeben.

Natürlich ist der Zugang zu allen ÖVP-Teilorganisationen auch über die Partei-Homepage der Lembacher ÖVP zugänglich: www.lembach.ooevp.at

[lembach-online.at](http://www.lembach-online.at)

Liebe Lembacherinnen, liebe Lembacher!

Gratulation an unsere Musikkapelle

Nach dem erfolgreichen Jahr 2006 waren für unsere Musikkapelle zwei Ehrungen und Auszeichnungen auf Landesebene der gerechte Lohn. Anfang März wurde unsere Musikkapelle in das Linzer Brucknerhaus eingeladen und konnte dort beimö. Blasmusikpreis 2006 nach Bewertung aller musikalischer Aktivitäten **unter allen öö. Blasmusikvereinen den ganz tollen 6. Rang** erreichen. Ein paar Tage später wurde unsere Musikkapelle von **LH Dr. Pühringer** in den **Linzer Redoutensälen** für die ausgezeichneten Leistungen in den Marsch- u. Konzertwertungen bei den Bezirksmusikfesten der letzten Jahre geehrt.

Ich gratuliere unserer Musikkapelle



zu diesen Leistungen und danke allen MusikerInnen, an der Spitze **Obmann Josef Höfler und Kapellmeister Norbert Hofer** für ihren enormen Einsatz das ganze Jahr über.

Gratulation an den Klimabündnis- Arbeitskreis

Auch wenn offiziell die Gemeinde Lembach am 1. März 2007 vom Energiesparverband Oberösterreich für **zusätzliche 270 m² Photovoltaikanlagen und 41 m² thermische Sonnenkollektoren** den **Landespreis in der OÖ Solar-Landesliga** in Empfang nehmen konnte, so



gehört dieses Verdienst natürlich dem **aktiven Klimabündnis-Arbeitskreis unter der Leitung von Josef Habringer und Umweltausschuss-Obmann Willi Hopfner** bzw. allen Mitgliedern der Betreibergesellschaft der großen Photovoltaikanlage auf dem Hauptschuldach.

OÖ Biomassetag 2007 in Lembach

In unserer **Alfons Dorfner Halle** fand auf Initiative der „Bioenergie Lembach“ am 16. Februar der diesjährige OÖ. Biomassetag statt.

In Anwesenheit der Landesräte Stockinger und Anschöber sowie des LWK-Präsidenten Herndl war das Thema „Zukunft der nachhaltigen Energieformen“ das zentrale Thema. Das Regionalmanagement für ländliche Entwicklung erhob im Vorfeld alle bäuerlichen Nahwärmenetze im Bezirk Rohrbach. Gemeinsam mit dem Biomasseverband wurden die Ergebnisse dem interessierten Publikum präsentiert:

Im gesamten Bezirk werden durch bäuerliche Kooperationen im Bereich Bioenergie jährlich mittlerweile schon 3,1 Millionen Liter Heizöl eingespart.

Lembacher Nachrichten
Sponsored by

SPARKASSE 
Mühlviertel-West

**Der Optimist denkt
genau so oft
einseitig wie der
Pessimist.
Nur - er lebt sehr viel
glücklicher!**

**INKOBA-
Betriebsbaugebiet:
Fa. ÖkoFEN
feiert am 1./3. Juni**

Am 1. Juniwochenende steht eine große Eröffnungsfeier auf dem Programm der Region: **Der neue ÖkoFEN-Vorzeigebetrieb wird in Anwesenheit zahlreicher Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik eröffnet** und auch für die interessierte Bevölkerung werden die Werkstore geöffnet.

Das INKOBA-Betriebsbaugebiet der 8 beteiligten Gemeinden wurde in den letzten Jahren **unter besonders großem Einsatz des Niederkappler Bürgermeisters Rudolf Kehrer (Obmann unseres Wirtschaftsverbandes) von den 8 beteiligten Gemeinden entwickelt** und mit Mitteln der EU, des Bundes bzw. des Landes OÖ finanziell kräftig gefördert.

Die Kosten für die Infrastruktur (Straße, Wasser, Kanal, Strom, Telekommunikation) belaufen sich auf beachtliche 900.000 Euro, wovon fast genau die Hälfte durch EFRE-Mittel der EU abgedeckt werden können.

„www.niederkappel.inkoba.at“

Zuletzt wurde auch die **neue Homepage für unser Interkommunales Betriebsbaugebiet fertig gestellt**, um die weitere Vermarktung der Flächen voranzutreiben. Dabei arbeiten alle 4 INKOBAs des Mühlviertels unter Führung der Technologie- u. Marketinggesellschaft des Landes OÖ (TMG) zusammen.

Busterminal Lembach

Obwohl der Winter keiner war, hat die ausführende Bau-
firma aus verschiedensten Gründen leider diese schnee-
lose Zeit kaum genützt, das dringende Bauprojekt vor-
anzutreiben.

Die Verkehrsabteilung des Landes OÖ hat unab-
hängig davon für Freitag, den 27. April die Eröff-
nung der Busterminals Rohrbach und Lembach
festgesetzt. Bis dahin wird unser Terminal höchstens
als Bau, kaum aber die Technische Ausstattung fertig
gestellt werden können.

Der Busterminal wird – so wie jedes außergewöhnliche
Bauwerk – mit Sicherheit Dis-
kussionen in der Bevölkerung
auslösen, und das ist an und
für sich ein posi-
tives Zeichen
für Architektur.



Zu berücksichtigen ist allerdings, dass die **Höhe des
Daches von über 4 m** notwendig ist, damit **auch
Stockbusse** am Busterminal einfahren können.

Der ovale, sich nach oben verbreiternde Baukörper im
unteren Bereich beinhaltet **ein öffentliches WC** und ist
auch für die Statik des Gebäudes von besonderer Be-
deutung. Die elegante Form nimmt dem Betonkörper
jedenfalls seine materielle Schwerfälligkeit.



Auf der
S u c h e
nach Ein-
sparungs-
möglich-
keiten wur-
den auch
andere Pla-
nungsvari-
anten erör-
tert,

aber im Angebot der bestbietenden Bau-
firma waren die Kosten für die ovale Schalung vergleichsweise
niedrig angesetzt, sodass am **Plan von Architekt DI
Habringer (Architekturbüro Arkade)** festgehalten
wurde.

Der bestehende Gehsteig muss entfernt werden, der
Gehweg führt künftig durch den Busterminal durch
und wird auch in der Nacht – außerhalb der Betriebs-
zeiten eingeschränkt, aber ausreichend - beleuchtet sein.
Für blinde Menschen wird der Terminal am Boden
mit einem **taktilen Orientierungssystem (Rillen)**
ausgestattet. Und es werden alle Vorkehrungen getrof-
fen, damit später zB **elektronische, auch von Bus-**

**sen aus gesteuerte Anzeigetafeln oder ein Inter-
net-InfoTerminal, und notfalls auch eine Videoüber-
wachung installiert werden können.**

Mit Sicherheit wird diese neue Verkehrsdrehscheibe nach
Fertigstellung optisch ansprechend sein und für die Re-
gion ständig an Bedeutung gewinnen. Lembach erhöht
damit weiter die Wohnqualität für alle Bewohner.

Finanzierungsplan

**Gesamtkosten inkl. Ersatzparkplatz (Grund-
kauf, Errichtung):** 479.000,--

Kostenaufteilung:

Land OÖ, Abteilung Verkehr: 360.000,--

Land OÖ, Abteil. Gemeinden: 55.000,--

Marktgemeinde Lembach: 64.000,--

„In der Au“ – 3 weitere Bauparzellen werden verbaut

Die **Straßenbezeichnung „In der Au“** – rechts, auf
halben Weg zwischen Knechtswies und Schilift - ist den
meisten Lemba-
cherInnen noch
nicht geläufig, denn
es steht bisweilen ja
nur ein einziges
Haus dort.

In den nächsten
Jahren werden al-
lerdings drei weite-
re dazukommen.



**Die Marktgemeinde Lembach hat auf Wunsch des
Grundbesitzers diese Fläche im Vorjahr noch in den
neuen Flächenwidmungsplan aufgenommen und
vertraglich vereinbart, dass die Gemeinde für die
3 Bauparzellen rechtzeitig einen Kanalstrang er-
richtet. Die Parzellenkäufer verpflichten sich, in-
nerhalb der nächsten 5 Jahre ein Wohnhaus zu er-
richten.** Denn nur „auf Vorrat“ wird die Gemeinde kei-
ne teuren Kanalstränge errichten, nachdem die Haupt-
stränge praktisch fertig gestellt sind und Sanierungen alter
Kanäle notwendig werden.

Kanalbau 2006/07

Vor dem Winter wurde mit dem **Kanalbauabschnitt 08**
in der **Gartenstraße** begonnen, in den nächsten Wo-
chen wird damit fortgesetzt. Dieses Ausbauprogramm
umfasst ein **Hauspumpwerk** für das **Haus Schnee** in
der Linzerstraße, zwei Kanalstränge im oberen bzw. un-
teren Bereich der **Mühlgasse** und je einen Kanalstrang
in der **Rendlsiedlung** (Lagerhaus – Schürz) bzw. am
Mühlholzweg. Die Kosten für den Abschnitt 08 belau-
fen sich auf rund 280.000 Euro.

Neue Kurzparkzonen im Ortszentrum

Die Klagen über die Parkplatznöte im Lembacher Ortszentrum gibt es schon seit Jahrzehnten, obwohl von der Gemeinde seit 1995 sehr viele öffentliche Parkplätze in der Tannbergstraße und in der Pfarrgasse geschaffen wurden.

Außerdem stehen im Zentrum seit 20 Jahren sehr viele Kurzparkplätze zur Verfügung, wenngleich diese häufig als Dauerparkplätze missbraucht werden.



Der Verkehrsausschuss des Gemeinderates hat sich unter Obmann Vzbgm. Bruckmüller seit langer Zeit auch unter Mitwirkung eines Verkehrs-

experten mit der Schaffung weiterer Kurzparkzonen im Zentrum befasst.

Der Gemeinderat hat schließlich in seiner letzten Sitzung auf Vorschlag des Verkehrsausschusses zwei neue Kurzparkzonen mit 90 min Parkdauer in der Falkensteinstraße bzw. beim Pfarrzentrum verordnet, welche nach Anbringen der Bodenmarkierungen und Aufstellen der Verkehrszeichen in den nächsten Wochen in Kraft treten werden.

Dann wird in einer **Schwerpunktaktion** darüber zuerst noch einmal **informiert** und anschließend aber auch die **Einhaltung kontrolliert**. Denn Kurzparkzonen bringen nur dann eine Entspannung der Parkprobleme, wenn die tägliche Fahrzeugfrequenz pro Parkplatz deutlich erhöht wird.

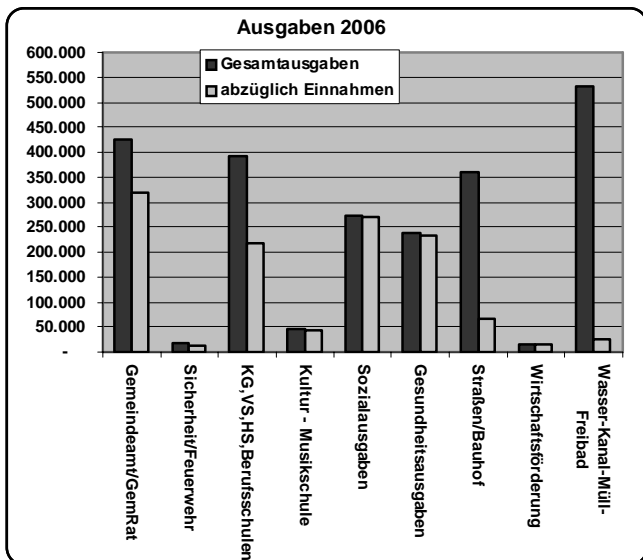


Die Bevölkerung beklagt einerseits ständig die fehlende Kontrolle der Kurzparkzonen und verzichtet andererseits zu 90 % auf die Verwendung der Parkuhr bzw. regelmäßig auf die Einhaltung der Parkdauer.

Die neuen Kurzparkzonen und deren künftige Kontrolle sollen unsere Nahversorgung im Ortszentrum erleichtern und damit die Wirtschaft stärken. Dafür müssten wohl alle Verständnis aufbringen.

Rechnungsabschluss 2006 – Bilanz der Gemeinde

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Rechnungsabschluss 2006 einstimmig genehmigt. Über das umfangreiche Zahlenwerk zu den einzelnen Aufgabenbereichen der Gemeinde darf ich in aller Kürze überblicksmäßig an Hand von graphischen Darstellungen mit Kurzkomentar berichten:



Die Ausgaben der Gemeinde sind in 9 wesentliche Gruppen zusammengefasst:

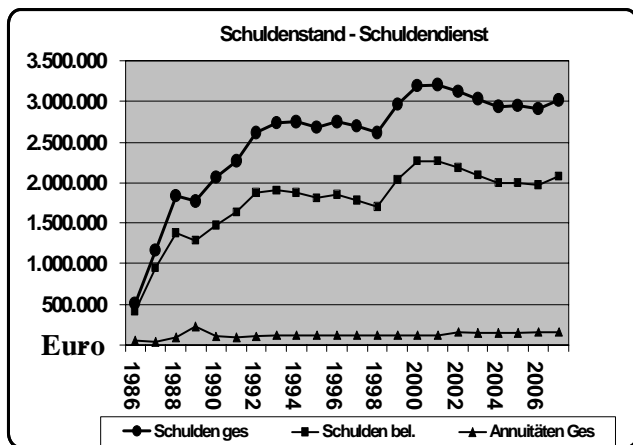
Die Ausgaben von 530.000 Euro für **Dienstleistungen (Wasser, Kanal, Müll, Freibad)** der Gemeinde sind im Wesentlichen durch die Gebühreneinnahmen gedeckt. Eine Ausnahme bildet das Freibad mit einem Abgang von mittlerweile wieder 50 % der Ausgaben.

Von den **Ausgaben fürs Gemeindeamt** (425.000,-) trägt die Gemeinde Hörbich 25 %, von des Synergien der Verwaltungsgemeinschaft profitieren beide Gemeinden.

Der **Bereich Bildung (KG, VS, HS und Berufsschulen)** ist mit 392.000 Euro der drittgrößte Kostenblock, wovon 106.000 Euro über Gastschulbeiträge der Nachbargemeinden wieder zurückfließen. Refundierungen des Landes bzw. der Nachbargemeinden für den Kindergartentransport vermindern ebenfalls die Kosten für die Gemeinde Lembach.

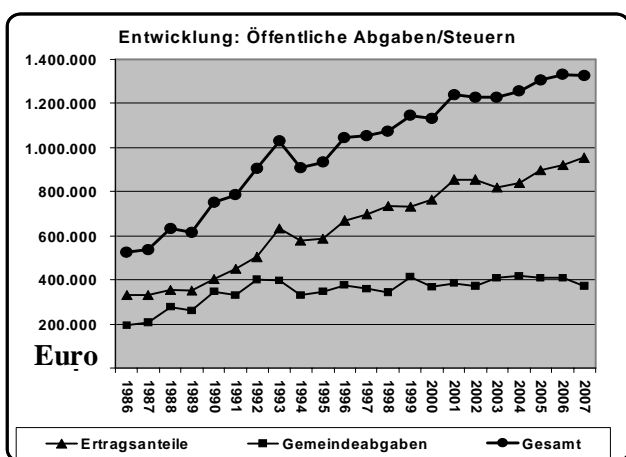
Die großen Blöcke „Sozial- und Gesundheitsausgaben“ von zusammen 510.000 Euro für **Spitäler, Altenheime, Behindertenhilfe und Sozialhilfemaßnahmen** sind von den Gemeinden laut Gesetz aus Steuergeldern zu finanzieren. Der ideelle Gewinn für uns alle ist schlicht und einfach die Soziale Sicherheit.

Die **Straßen bzw. der Bauhof** sind mit 360.000 Euro noch ein weiterer Kostenblock, allerdings wird ein großer Teil der Ausgaben in Form der Personal- bzw. Gerätekosten jenen Budgetbereichen angelastet, für welche die Arbeiten erbracht werden (zB Wasser/Kanal). Alle anderen Bereiche haben zwar in den Gemeindefinanzen vergleichsweise untergeordnete Bedeutung, sind aber für uns alle ebenfalls wichtig, ob Feuerwehr, Musik u. a. Vereinsförderungen oder Bücherei.

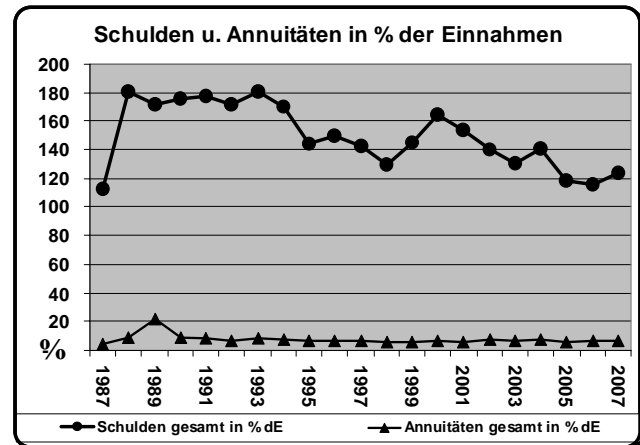


Der **Schuldenstand von 3 Millionen Euro** stammt ausschließlich aus dem Wasser- und Kanalbau und wird in den nächsten Jahren durch den Bau eines neuen Wasserhochbehälters in Römersdorf auf ca. 3,75 Millionen steigen.

Auf Grund der **niederverzinslichen Darlehen bzw. der Annuitätzuschüsse des Bundes** hält sich die jährliche Belastung des Gemeindebudgets bei den Rückzahlungen mit 135.000,- Euro (7 % der Gemeindeeinnahmen) in einem vertretbaren Rahmen.



Steuereinnahmen der Gemeinde: Unsere Gemeindefinanzen werden immer mehr von den vom Finanzministerium überwiesenen **Steuerertragsanteilen** abhängig, weil die **gemeindeeigenen Steuern** (zB Grundsteuer, Kommunalsteuer d. Betriebe) seit 15 Jahren bei 400.000 Euro stagnieren. Auch daher müssen die Gebühren für Wasser u. Kanal ständig angehoben werden.



Trotz **Aufnahme weiterer Investitionsdarlehen** für den Kanalbau ist der **Schuldenstand der Gemeinde im Vergleich zu den Gemeindeeinnahmen** in den letzten 12 Jahren sogar prozentuell **gesunken**. Der Bau des Wasserhochbehälters wird aber auch diesen Trend leider umkehren.

65 Jahre HS Lembach – Abschluss des Umbaus

Am **Freitag, den 15. Juni** feiert die **Hauptschule Lembach** das **65 Jahr – Jubiläum** ihres Bestehens und den **Abschluss der 9-jährigen Umbau- und Sanierungsphase (1999 - 2007)**



Mit einem **Festakt** am Nachmittag und anschließenden **Projektpräsentationen** sowie **Ausstellungen** soll das Fest in den Abend hinein ausklingen.

SchülerInnen und LehrerInnen arbeiten im Rahmen des Unterrichtes schon sehr intensiv an dem umfangreichen Vorbereitungsarbeiten, welche natürlich auch die **schuleigenen Schwerpunkte „Informatik & Kommunikation“** und **„ÖKOLOG“** (= ökologisch orientierte Schulentwicklung) zum Inhalt haben werden.

VD OSR Reinalt Walter in Pension

OSR VD Reinalt Walter beendete mit 28. Februar nach fast 4 Jahrzehnten den Schuldienst. Aus diesem Anlass habe ich gemeinsam mit dem neuen provisorischen Leiter der VS, Josef Eibl, viele seiner Wegbegleiter zu einem Abschiedsfest in das Gasthaus Haderer eingeladen.

Reinalt Walter, geboren in Kleinreifling im Ennstal, kam 1971 - so wie kurz zuvor seine Gattin Petronella - als Lehrer an die HS Lembach und war bei uns ein sehr beliebter Lehrer und geachteter Kollege, der zB in Leibeserziehung neue Maßstäbe setzte. 1992 übersiedelte er in die Lembacher Volksschule, deren Leiter er 14 Jahre lang gewesen ist.

Unter seiner umsichtigen Leitung waren unsere Volksschüler immer in Bewegung. Er hat das **Konzept für die „Bewegte Schule“** tatkräftig umgesetzt und trotzdem für die not-



wendige Ordnung gesorgt, verbunden mit einem **angenehmen Schulklima**, welches **viel Raum für Kreativität** bei SchülerInnen und LehrerInnen geschaffen hat.

Als **Schulerhalter** sage ich **Dank für die gute Zusammenarbeit** bei der Ausstattung und Erhaltung unserer Volksschule in all den Jahren unserer gemeinsamen Verantwortung.

Als **Bürgermeister** liegt mir auch die **Würdigung der außerschulischen Verdienste von VD Walter** sehr am Herzen, weil ich mit ihm nicht nur in unseren Schulen, sondern auch außerhalb der Schule ein großes – und vor allem sehr schönes - Stück des Lebens- und Arbeitsweges gemeinsam gegangen bin.

Reinalt Walter ist **seit dem Jahr 1973 Mitglied des Gemeinderates** und war davon 18 Jahre auch im Gemeindevorstand tätig. Seine sympathische Art, ruhig, sachlich und fern jeder Polemik an die Probleme heranzugehen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen, haben mich über diese Jahrzehnte nachhaltig beeindruckt und haben unser Vertrauensverhältnis über kaum spürbare Parteigrenzen hinweg sehr positiv geprägt.

Darüber hinaus **führte Reinalt Walter von 1994 – 2004 sehr vorbildlich unsere Gemeindechronik** und war auch einige Jahre **Obmann der Lembacher Volkstanzgruppe**.

Als derzeit Vorsitzender des Aufsichtsrates darf ich VD Walter außerdem auch für seine **10-jährige Tätigkeit im Aufsichtsrat der Sparkasse Mühlviertel-West**

Bank AG danken.

VD Reinalt Walter gehört mit Sicherheit zu jenen hervorragenden GemeindebürgerInnen, welche im Laufe ihres Lebens einen **außerordentlichen Beitrag zur guten Entwicklung unserer Marktgemeinde Lembach** leisten.

Bezirksschulinspektor RR Karl Danzer würdigte das enorme **Engagement von VD Walter als Schulleiter** im immer schwieriger werdenden „Umfeld Schule“, aber auch sein langjähriges **Engagement als Personalvertreter im Bezirk**.

Sein **Nachfolger Josef Eibl** verwies insbesondere auf die **menschlichen Stärken von OSR Walter**, welche Grundlage für ein ausgezeichnetes Schulklima an der Volksschule waren: „Die Stärken waren seine Geduld und Aufmerksamkeit, die Akzeptanz der Kollegen und Förderung der Vielfalt in persönlichen wie in beruflichen Belangen, Genauigkeit, das Eingrenzen der Verwaltung auf das notwendige Maß und eine große Umsicht und Offenheit, die weit über die Schule hinausreicht.... Das **Motto des Abends** ist der **Rückblick** auf und der **Einblick** in ein arbeitsreiches Leben, natürlich darf auch ein **Ausblick** auf den neuen Lebensabschnitt nicht fehlen.“

Der **LehrerInnenchor der Volksschule** „vertonte“ die wichtigsten Lebensstationen des Pensionärs und ließ auf diese Weise den gemeinsamen Lebensabschnitt Revue passieren.

OSR VD Reinalt Walter zeigte eine Fülle von Fotos aus seinem Privat- sowie aus seinem Berufsleben. Da wurden viele Erinnerungen wach, welche be-



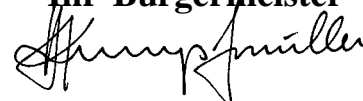
sprochen und aufgefrischt wurden. Wir alle wünschen Reinalt und Nelli Walter das Beste für die Zukunft und viel Kraft, Glück und Segen für den neuen Lebensabschnitt.

VOL Josef Eibl – neuer VS-Leiter

Mit der provisorischen Leitung der Volksschule Lembach wurde VOL Josef Eibl aus Niederkappel betraut. Dieser unterrichtet seit vielen Jahren an der VS Lembach und ist auch im öffentlichen Kulturbereich unserer Region äußerst engagiert.

Unsere Volksschule ist also weiterhin in besten Händen.

Ihr Bürgermeister



Aus der Gemeindestube

Strauchsnittlagerung

Die Anlieferung von Strauchsnitt (Ästen, Bäumen und Sträuchern) zum Lagerplatz in der Kläranlage ist bis Mitte November **ausschließlich** zu nachstehend angeführten Zeiten möglich:

jeden Freitag von 7.00- 9.00 Uhr und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 15.00-17.00 Uhr

Grünschnitt kann wie bisher jederzeit zum **Friedhof** (Lagerbox) angeliefert werden.

Müll- und Bioabfuhr

- o Müllsäcke und Biosäcke für das Jahr 2007 liegen am Gemeindeamt zur Abholung bereit.
- o Die Biosäcke werden das ganze Jahr durchgehend wöchentlich (Dienstag) abgeholt. Biosäcke sollten ebenfalls auf Sammelplätze abgestellt werden.



Die Biosäcke müssen genauso wie die Mülltonnen **spätestens um 7.00 Uhr** morgens auf den Sammelstellen zur Abholung bereit stehen.

Heizkostenzuschuss des Landes

Antragsfrist endet am 13. April

Die Antragsfrist für den Heizkostenzuschusses des Landes Oberösterreich endet am **Freitag, 13. April 2007**.

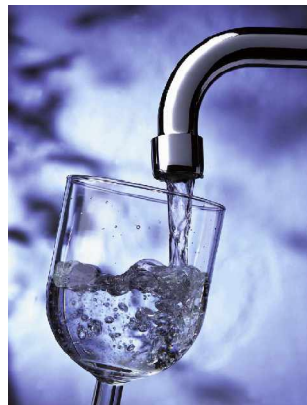
Nähere Informationen und Antragsformulare sind am Gemeindeamt erhältlich.

Homepage der Gemeinde

www.gemeinde-lembach.at
www.lembach.eu

Auf der Homepage sind immer aktuelle Informationen der Gemeinde abrufbar.

Wasseruntersuchung für Private



Die Gemeinde organisiert wieder eine Wasseruntersuchung, wenn entsprechendes Interesse seitens der Bevölkerung besteht.

Wer sein **privates Hauswasser** untersuchen lassen möchte, kann sich jederzeit am Gemeindeamt (Tel. 8255-0) anmelden.

Kostenlose Autowracksammlung

Die Marktgemeinde Lembach organisiert im April / Mai wieder eine **Autowracksammlung**. Wenn insgesamt mindestens 5 Autowracks in die Kläranlage angeliefert werden, erfolgt die Entsorgung sogar **kostenlos**.

Eine Einzelabholung kann nur gegen Kostenersatz durchgeführt werden.

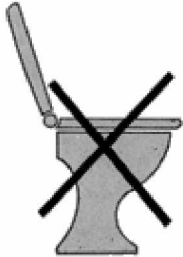
Weitere Informationen bzw. die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie am Gemeindeamt (Tel. 8255).

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die Sprechstunde von **Bürgermeister Herbert Kumpfmüller** findet jeden Montag in der Zeit von **16.00 - 18.00 Uhr** statt.

Problem: Abfallentsorgung über Kanal

Für den Einzelnen ist es vermeintlich die billigste und einfachste Art der Entsorgung von verschiedensten Gebrauchsartikeln und Gegenständen: **hinein in die WC-Muschel, hinunterspülen und weg sind sie.**



Dass diese Denk- und Vorgangsweise immer wieder vorkommt, beweisen die „**Schätze**“, welche bei den Pumpwerken und in der Kläranlage ankommen und dort **beträchtliche Schäden** an den Kanalanlagen anrichten können.

Speziell **Damenbinden** setzen den Abwasserpumpen stark zu, weil darin Plastik enthalten ist, welches die Schneidwerkzeuge (Vorrichtung, mit der alle Gegenstände, die mit dem Abwasser zum Pumpwerk kommen, zerkleinert werden, damit diese durch die nur ca. 5 cm starke Pumpleitung passen) beschädigt.



So mussten beim **Pumpwerk Gloßholz** schon nach nur 3 Jahren (!) wieder die Schneidwerkzeuge der Pumpen (Kosten ca. 900 Euro) erneuert werden (normaler Intervall: ca. 7-8 Jahre). Derartige außerordentliche Ausgaben sind unter anderem auch ein Grund, warum jährlich die Kanalbenützungsgebühr angehoben werden muss.

Deshalb ein wichtiger Hinweis: Hygieneartikel sind Restmüll und müssen über die Mülltonne entsorgt werden.

Eröffnung des neuen Busterminals

Freitag, 27. April 2007
15.00 Uhr

Offizielle Eröffnung durch
LH-Stv. DI. Haider

Gebühren der Gemeinde

gültig ab 1. Jänner 2007

(Alle Beträge inklusive Mehrwertsteuer)

Grundsteuer A und B:

jeweils 500 % des Steuermessbetrages

Lustbarkeitsabgabe:

Kartenabgabe: 15 % des Entgeltes.

Für die Vorführung von Bildstreifen: 10 % des Entgeltes.

Hundeabgabe:

EUR 30,00 für jeden Hund

Kanalanschlussgebühr:

EUR 19,72 pro m², mindestens aber **EUR 2.958,00**
unbebautes Grundstück: **EUR 1.880,00**

Kanalbenützungsgebühr:

EUR 3,25 pro m³ verbrauchtem Wasser

Wasseranschlussgebühr:

EUR 350,00 Pauschalbetrag pro Grundstück

+ **EUR 9,50** pro m² für Wohnobjekte

+ **EUR 9,50** pro m² für Frei- und Hallenbäder ab einer Wasserfläche von 10 m²

+ **EUR 4,75** pro m² für Betriebs- u. Geschäftsobjekte (50 % Ermäßigung für gewerblich oder betrieblich genützte Lagerräume)

mindestens **EUR 1.775,00**

unbebautes Grundstück: **EUR 915,00**

Wasserbezugsgebühr:

EUR 1,18 pro m³ bezogenem Wasser

Grundgebühr **EUR 17,20**

Abfallabfuhrgebühr:

Die jährliche Abfallgebühr für 13 Abfahrten beträgt

- **EUR 112,20** je Restmülltonne oder Restmüllsack mit 80 Liter Inhalt
- **EUR 134,20** je Restmülltonne mit 120 Liter Inhalt
- **EUR 235,40** je Restmülltonne mit 240 Liter Inhalt
- **EUR 751,30** je Restmüllcontainer mit 770 Liter Inhalt
- **EUR 1.065,90** je Restmüllcont. mit 1.100 Liter Inhalt
- **EUR 78,10** - reduzierte Gebühr für 1-Personenhaushalte oder nur zeitweise bewohnte Objekte für Restmülltonne oder Restmüllsack mit 80 Liter Inhalt
- für weniger als 13 Abfahrten jährlich wird 1/13 der jeweiligen Gebühr pro Abfuhr verrechnet
- **EUR 3,50** je zusätzliche Restmülltonne oder Restmüllsack mit 80 Liter Inhalt für die 14. und weitere Restmülltonne oder Restmüllsack
- **EUR 5,25** je zusätzlicher Restmülltonne mit 120 Liter Inhalt für die 14. und weitere Restmülltonne
- **EUR 0,26** je zusätzlichem Bioabfallsack mit 15 Liter Inhalt

Günstige Bustickets mit der Oö. Familienkarte

Die Oö. Familienkarte beinhaltet seit vergangenen Jahr alle Vorteile einer **ÖBB VorteilsCard Familie**. Damit können oberösterreichische Familien nicht nur um bis zu 50 % günstiger mit der Bahn fahren, sondern auch sehr günstig die öffentlichen Busverbindungen nützen.



Wenn ein Elternteil gemeinsam mit mindestens einem Kind mit dem Bus fährt, zahlt dieser Elternteil bei Vorlage der Oö. Familienkarte einen um bis 50 % ermäßigten Fahrpreis und zusätzlich können bis zu drei Kinder bis 15 Jahre gratis mitfahren. Fährt auch der zweite Elternteil mit, so zahlt dieser ebenfalls nur den ermäßigten Fahrpreis. Kinder über 15 Jahre erhalten ermäßigte Fahrkarten, solange für sie Familienbeihilfe gewährt wird.

Wenn ein Elternteil gemeinsam mit mindestens einem Kind mit dem Bus fährt, zahlt dieser Elternteil bei Vorlage der Oö. Familienkarte einen um bis 50 % ermäßigten Fahrpreis und zusätzlich können bis zu drei Kinder bis 15 Jahre gratis mitfahren. Fährt auch der zweite Elternteil mit, so zahlt dieser ebenfalls nur den ermäßigten Fahrpreis. Kinder über 15 Jahre erhalten ermäßigte Fahrkarten, solange für sie Familienbeihilfe gewährt wird.

Beispiel: Tagesausflug einer Familie mit 3 Kindern unter 15 Jahren nach Linz:

Die Eltern kaufen sich je eine ermäßigte Tageskarte um € 7,30. Die drei Kinder fahren gratis mit. Das heißt, die Familie zahlt insgesamt € 14,60 für die Busfahrt von Lembach nach Linz und wieder retour und kann dabei auf der Fahrtstrecke beliebige Zwischenstopps einlegen. Wenn die beiden Elternteile gleich beim Kauf der Buskarten einen Aufpreis von nur je € 1,00 zahlen, dann kann die gesamte Familie zusätzlich noch den ganzen Tag die Straßenbahn in Linz benutzen.

Eine Einzelfahrt für Familien von Lembach nach Linz kostet € 3,70. Der Aufpreis für die Straßenbahn beträgt € 0,50. Straßenbahnkarten sind wesentlich billiger, wenn man sie gleich mit dem Busticket mitkauft. Nach Rohrbach kostet eine Familien-Tageskarte € 4,00, eine Einzelfahrt Familie € 2,00.

Mit einer Tageskarte kann man auf einer bestimmten Strecke von 0.00 bis 24.00 Uhr so oft man will, hin und retour fahren und auf der Fahrtstrecke beliebig oft ein- und aussteigen.

Alle Familien, die noch keine Familienkarte besitzen und zumindest für ein Kind Familienbeihilfe beziehen, erhalten die Oö. Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion auf Antrag kostenlos. Jeder Elternteil kann eine eigene Karte beantragen und dadurch unabhängig voneinander mit den Kindern verreisen.

Auch Senioren können günstig mit dem Bus bzw. Zug fahren

Senioren erhalten mit der **ÖBB VorteilsCard Senior bis zu 50 % Ermäßigung** auf Zug- und Busfahrkarten. Diese VorteilsCard gibt es für Frauen ab 60 bzw. Männer ab 65 Jahre und kostet pro Jahr €26,90. Senioren, die eine Ausgleichs- oder Ergänzungszulage beziehen, erhalten diese VorteilsCard gratis. Die kostenlose VorteilsCard ist fünf Jahre gültig.



Eine Fahrt von Lembach nach Linz kostet ohne Ermäßigung €7,30. Mit der VorteilsCard zahlt man nur €3,70 bzw. für eine Tageskarte (Hin- und Rückfahrt) €7,30. Nach Rohrbach kostet eine Einzelfahrt ohne Ermäßigung €4,00. VorteilsCard-Besitzer zahlen nur €2,00 oder €4,00 für eine Tageskarte.

Wenn jemand in einem Jahr durchschnittlich mit dem Bus viermal nach Rohrbach und zweimal Linz und wieder retour fährt, zahlt sich die VorteilsCard auf jeden Fall aus. Die Ersparnis beträgt € 30,60 gegenüber den regulären Fahrpreiszählern. Abzüglich der Kosten für die VorteilsCard spart man noch immer rund 4 Euro.

POSTBUS
Ein Unternehmen der ÖBB



Bei der Erstbestellung der ÖBB VorteilsCard Senior benötigen Sie ein Foto und einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis. Der Bestellschein ist am Linzer Hauptbahnhof oder im Internet unter www.oeebb.at erhältlich.

Weitere **Informationen zu den Fahrpreisen bzw. Ermäßigungen** aber auch zu den Busfahrplänen erhalten Sie im Internet unter www.oeevv.at oder bei MobiTipp - Nahverkehrsinfo (Tel. 07262/53 8 53, office@mobitipp.at, www.mobitipp.at) oder am Gemeindeamt (gemeinde@lembach.ooe.gv.at, Tel. 07286/8255).

Das Oö. Familienpaket

Wertvolle Informationen für werdende und frischgebackene Eltern

Sie erwarten ein Baby oder haben eines bekommen? Dann wissen Sie, dass mit der Schwangerschaft bzw. Geburt ein neuer Lebensabschnitt voller (Vor-)Freude auf das Baby beginnt. Kinder zu



haben und zu erziehen ist eine schöne und anspruchsvolle Aufgabe, die allerdings auch viele Verpflichtungen mit sich bringt: zahlreiche Überlegungen werden angestellt und Entscheidungen getroffen. Auf Initiative von Familien-

referent LHStv. Franz Hiesl hat das Familienreferat des Landes Oberösterreich das „Oö. Familienpaket“ neu aufgelegt.



Mit dem „Oö. Familienpaket“ erhalten alle Schwangeren und Jungfamilien ein wertvolles Bündel an Informationen über die wichtigen Phasen des Familienlebens, sowie über die den Familien zur Verfügung gestellten Bundes- und Landesförderungen. Das darin beigelegte Gutscheinheft bietet zusätzlich kleine finanzielle Starthilfen durch oö. Betriebe an. Weiters sind Elternbildungsgutscheine in der Mappe enthalten. Später kann die Mappe als Dokumentenmappe dienen.

Das neue „Oö. Familienpaket“ erhalten Sie ab April 2007 bei Ihrer Wohnsitzgemeinde gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes bzw. bei der Anmeldung des Neugeborenen.

Homepage Alfons Dorfner Halle

Die Termine der einzelnen Veranstaltungen in der Alfons Dorfner Halle können im Internet unter www.gemeinde-lembach.at/alfons abgerufen werden.



Jubiläumsfest 60 Jahre Union Lembach

Freitag, 1. Juni 2007

Hallenfest in Sepp Reiter's Festhalle

Sonntag, 1. Juli 2007

Festakt in der Alfons Dorfner Halle

Warnung der Polizei

Seit etwa 2 Jahren sucht in unregelmäßigen Abständen ein auffallend großer, etwa 50 Jahre alter, deutscher Staatsbürger Häuser auf, von denen er annehmen kann (oder er sich vorher erkundigt hat), dass er nur ältere Personen antreffen wird. Er teilt mit, dass er früher dort oder in der Nähe gewohnt hat und bringt meist ein Geschenk mit. Danach versucht er, Matratzen, Decken, etc. zu weit überhöhten Preisen zu verkaufen.

Bei Auftreten bitte Kennzeichen des Fahrzeuges notieren und **sofort** die Polizei Lembach (Tel. 059 133 4255) anrufen.

Reisepass-Informationen der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach

Im Jahr 2007 verlieren in Österreich 1 Million Reisepässe ihre Gültigkeit. Im **Bezirk Rohrbach** betrifft dies **ca. 8.500** Reisepassinhaber.

Die Bezirkshauptmannschaft Rohrbach erwartet daher einen großen Ansturm in der Bürgerservicestelle vor allem zur Hauptreisezeit in den Sommermonaten.

Die Beantragung des neuen Hochsicherheitspasses nicht erst im Sommer, sondern bereits in den nächsten Wochen hilft, lange Wartezeiten kurz vor Urlaubsbeginn zu vermeiden.



Ein einfacher Blick in den Reisepass genügt, um festzustellen, wann dessen Gültigkeit endet.

Die Ausstellung der neuen Sicherheitspässe dauert **fünf Werktage**. Sie werden auf Grund der höheren Sicherheitsanforderungen zentral für ganz Österreich in der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien produziert und von dort innerhalb von 5 Werktagen nach Antragstellung mit der Post (RSb) zugestellt.

Die Ausstellung der neuen Sicherheitspässe dauert **fünf Werktage**. Sie werden auf Grund der höheren Sicherheitsanforderungen zentral für ganz Österreich in der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien produziert und von dort innerhalb von 5 Werktagen nach Antragstellung mit der Post (RSb) zugestellt.

Die Reisepässe der neuesten Generation sind Sicherheitspässe mit integrierter Chiptechnologie. Die Angaben zur Person und ein nun in den Reisepass gedrucktes Passfoto werden beim neuen Sicherheitspass zusätzlich auf einem kontaktlosen Chip gespeichert. Die neuen Sicherheitspässe erfüllen damit ein Höchstmaß an Fälschungssicherheit.

Die **Gebühr** für einen Reisepass beträgt **69 Euro**. Für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr gibt es einen eigenen Kinderreisepass um **26 Euro**, der aber für Amerikareisen nur mit Visum Anerkennung findet.

Was benötigt man für einen neuen Reisepass?

- o Wenn alter Reisepass (mit aktuellen Daten) vorhanden: Reisepass, 1 neues Passfoto.
- o Wenn noch kein Reisepass vorhanden: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, eventuell Heiratsurkunde, 1 Passfoto.

Beachten Sie bei Auslandsreisen bitte die jeweiligen Einreisebestimmungen!!!

Speziell für Reisen in die USA ist besondere Aufmerksamkeit geboten.

Bestimmte Länder verlangen auch eine noch mehrmonatige Reisepassgültigkeit.

Bei Fragen in Reisepassangelegenheiten steht die Bürgerservicestelle der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach für Auskünfte sehr gerne zu Ihrer Verfügung (Tel.Nr. 07289 / 8851-555).

ÖkoFEN Geschäftsführer Herbert Ortner mit dem „Clusterpreneur 2006“ von der EU ausgezeichnet

ÖkoFEN Geschäftsführer **Ing. Herbert Ortner** durfte am 27. November 2006 den EU Preis „INNOVA clusterpreneur 2006“ entgegennehmen. Der Preis wurde anlässlich einer europäischen Cluster Konferenz in Valencia

vom früheren finnischen Ministerpräsident Esko Aho, an den „Pelletsheizung Pionier“ Ing. Herbert Ortner überreicht. Herbert Ortner wird durch den „INNOVA clusterpreneur 2006“ als „der“ europäische Cluster-Unternehmer von höchster Stelle in Europa ausgezeichnet.



„Der aktuell spürbare Klimawandel und das zukünftige Auslaufen des Erdölzeitalters machen Ökoenergie immer wichtiger. Die Problematik des Klimawandels spüren wir jetzt – und jetzt müssen wir auch dagegen etwas unternehmen, bevor uns Umwelt-

probleme und Energieprobleme in naher Zukunft überrollen“, sagt Herbert Ortner anlässlich der Preisverleihung und weiter, „wir können diese Probleme nur gemeinsam lösen, der Oberösterreichische Ökoenergie-Cluster bietet hier eine einzigartige Plattform und ist eines der erfolgreichsten Ökoenergie-Netzwerke in Europa!“

Jedes Kind hat eine zweite Chance verdient:

Werden Sie Pflegeeltern und schenken Sie einem Kind seine Kindheit

Kinder brauchen Zärtlichkeit, Geborgenheit, Zuwendung, persönliche Anerkennung, gesunde Ernährung, liebevolle Pflege, Schutz, Förderung, verlässliche Beziehungen und manches mehr. Wenn die leiblichen Eltern den Bedürfnissen der Kinder aus den verschiedensten Gründen nicht mehr gerecht werden können, leisten Ehepaare oder Familien, die als Pflegeeltern ein Kind vorübergehend oder dauernd aufnehmen, einen wertvollen Beitrag für das Kind und die Gesellschaft. Sie geben einem Kind ein neues Zuhause, Geborgenheit, eine stabile Beziehung und damit neue Chancen für das Leben.

Pflegeeltern gesucht:

Im Bezirk Rohrbach gibt es zur Zeit 21 Pflegefamilien, die 33 Kindern ein neues Zuhause, eine neue Chance bieten. 13 davon sind „angestellte Pflegeeltern“.

Der Bedarf ist aber größer. Die Bezirkshauptmannschaft, Jugendwohlfahrt, sucht daher Pflegeeltern.

Finanzielle Abgeltung:

Für die Abgeltung des Aufwandes bekommen Pflegeeltern ein Pflegegeld in Höhe von etwa 500,00 bis 600,00 Euro pro Kind (12 x im Jahr, je nach Alter, einschließlich Bekleidungsbeihilfe).

Pflegeeltern als Beruf:

Ein Elternteil kann sich für diese Aufgabe anstellen lassen und bekommt zusätzlich zum Pflegegeld ein Einkommen von 335,00 Euro (für ein



Gibt es etwas schöneres als ein herzliches Kinderlachen. Helfen auch Sie mit, Kindern eine neue Chance zu geben.

Die Pflegeeltern werden von der Jugendwohlfahrt ausgewählt und begleitet. Der Verein für Pflege- und Adoptiveltern bietet im Auftrag der Jugendwohlfahrt Ausbildung und Begleitung (Gespräche, Pflegeelternrunden, Supervision, ...) an.

Bewerbung - Ansprechpartner:

Für die Information, Bewerbung und die gesamte Abwicklung ist die Bezirkshauptmannschaft Rohrbach, Jugendwohlfahrt, zuständig.

Für Interessenten gibt es alle notwendigen Beratungen und Hilfestellungen zur Entscheidungsfindung.

Als direkter Ansprechpartner vom ersten Informationsgespräch bis zur Erteilung der Pflegebewilligung und der Vermittlung eines Pflegekindes steht Ihnen die Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft zur Verfügung. Gerne schicken wir Ihnen auf Wunsch eine Informationsbroschüre zu.



Information:

Bezirkshauptmannschaft Rohrbach, Jugendwohlfahrt, Bahnhofstraße 11, 4150 Rohrbach, Tel. 07289 / 8851-427, Email: bh-ro.post@ooe.gv.at

Die ideale Ergänzung zu den **LEMBACHER NACHRICHTEN** ist das Internet-Ortsportal **LEMBACH-ONLINE**

Aktuelle Berichterstattung aus den Orten Lembach, Hörbich und Obermühl ...

WIR FREUEN UNS ÜBER IHREN BESUCH!

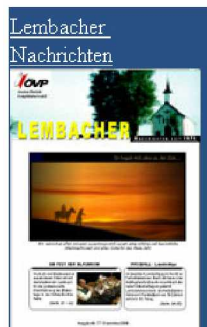


In jeder Beziehung zählen die Menschen.

LEMBACH-ONLINE.at



NACHRICHTEN SEIT 1979



AUS DER REGION

resi.at

▶ [FF Peilstein auf Erfolgskurs](#)

Toller Start der neuen Bewerbsaison für die Bewerbungsgruppe 1 der FF Peilstein

▶ [Konzert der Musikkapelle Altenhof](#)

Samstag 31. März 2007 - 20:00 Uhr im Schloss Altenhof

NEUES AUS LEMBACH & HÖRBICH

▶ [Aktuelle Veranstaltungen](#)

Veranstaltungskalender für Lembach & Hörbich

Fastenzeit

Werde ich meine Fastenvorsätze einhalten ?

- Ja
 Nein
 Vielleicht
 Habe keine

OK

Ergebnis

Aus dem Gemeinderat: Zukunftsprofil beschlossen

ein Bericht von Fraktionsobmann Johann Lindorfer

Wie bereits berichtet wurde im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde der Agenda 21-Prozess gestartet. Es liegen nun erste Ergebnisse vor. Der Gemeinderat beschließt in der Sitzung vom 15. März 2007 das in fünf Arbeitsgruppen erstellte **Zukunftsprofil** für unsere Gemeinde. Ich werde in komprimierter Form die Eckpunkte dieses Beschlusses anführen und gemäß dem Motto der Agenda-Idee, dass nicht Konzepte sondern Menschen die Zukunft gestalten, auch auf die Umsetzungsvorschläge, die sich aus dem Zukunftsprofil ergeben, eingehen.

Arbeitskreis 1:

Lebendiges Ortszentrum und wirtschaftliche Vielfalt in Lembach

Leitgedanken:

- Die Lebendigkeit unseres Ortszentrum resultiert aus der Vielfalt der Betriebe, der hervorragenden Gastronomie und der kulturellen Aktivitäten.
- Durch intensive Kooperation der örtlichen Betriebe können Maßnahmen gesetzt werden, dass das bestehende Angebot bekannter wird und die lokalen Kreisläufe gestärkt werden.
- Der Zusammenhang des Nahversorgerangebotes mit der eigenen Lebensqualität soll bewusst gemacht werden.
- Ein neues Betriebsbaugebiet soll in Zukunft weitere Arbeitsplätze und Lehrstellen schaffen.



Umsetzung durch konkrete Projekte:

- Schaffung von Parkmöglichkeiten für Tagesparker
- Erarbeitung eines Nutzungs- und Gestaltungskonzeptes für das „Kaiserhaus“
- Neugestaltung des Marktplatzes
- Nutzungskonzept für leerstehende Häuser im Ortskern gemeinsam mit den Besitzern überlegen
- Informationsoffensive starten: Hauptschüler lernen regionale Betriebe kennen

Arbeitskreis 2:

Familienorientierung – Jugend – Miteinander leben in Lembach

Leitgedanken:

- Die Integration von neuzugezogenen Gemeindebürgern soll verbessert werden.
- Seniorenbetreuung wird in Zukunft eine große soziale Herausforderung bei der es gilt, die entsprechenden Rahmenbedingungen und Angebote zu schaffen.

- Die Jugend wird vom Diskussionsthema zum gefragten Diskussionspartner.
- Für die Marktgemeinde Lembach ist der Aus- und Umbau des Bezirksaltenheims ein vordringliches Anliegen der nächsten Jahre und sie wird daher den erforderlichen Baugrund sichern.
- Der Marktgemeinde Lembach ist die Familienförderung durch ein umfassendes Angebot bei der Kinderbetreuung besonders wichtig.

Umsetzung durch konkrete Projekte:

- Gestaltung einer Willkommensmappe für neue Gemeindebürger
- Aktivitäten zum Thema „Ureinwohner treffen Zugroaste“ setzen
- Seniorenbetreuung durch weitere Angebote ergänzen
- Ball der LembacherInnen organisieren



Arbeitskreis 3:

Energie – Klima – Umwelt – Mobilität in Lembach

Leitgedanken:

- Die Gemeinde Lembach ist bis zum Jahr 2030 energieautark. Es soll daher in Zukunft soviel Energie mit regionalen und erneuerbaren Ressourcen erzeugt werden als auch verbraucht wird.
- Die Verkürzung der Wege hat viele positive Effekte in Hinblick auf die Schonung der Umwelt und der Stärkung der regionalen Anbieter.



- Umweltschutz beginnt im eigenen Umfeld und stellt die Basis für den Klimaschutz im „Großen“ dar.
- Lembacher Naturjuwelen sollen auf Dauer geschützt werden.

Umsetzung durch konkrete Projekte:

- Pelletserzeugung in der Region etablieren
- Energiebuchhaltung im privaten Bereich anbieten
- Regionales Radwegenetz planen
- Monatlichen Energiestammtisch als Informationsplattform anbieten
- Information über Energieeinsparungsmöglichkeiten durch bauliche Maßnahmen

Arbeitskreis 4:

Bio & Landwirtschaft in Lembach



Leitgedanken:

- Beruf der Bäuerin/des Bauern soll in Zukunft wieder mehr Wertschätzung genießen.
- Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Faktor unserer Wirtschaft und kann zur Sicherung von Arbeitsplätzen in unserer Region beitragen.
- Die regionale Versorgung mit erneuerbarer Energie soll in Zukunft unseren Landwirten eine zusätzliche Einkommensquelle sichern (Der Landwirt als „Energiewirt“).



Umsetzung durch konkrete Projekte:

- Informationskampagne: Kinder am Bauernhof
- Bewusstseinsbildung: Der zurückgelegte Weg unserer Nahrungsmittel vom Erzeuger bis zum Verbraucher
- Forstwegekonzept zur besseren Erschließung der Waldgrundstücke
- Information über zeitgemäße Waldbewirtschaftung

Arbeitskreis 5:

Kultur bewegt lokal und regional in Lembach



Leitgedanken:

- Die Kultur in Lembach verbindet die Bereiche Wirtschaft, Ökologie und Soziales.
- Die Kulturinitiative der „Kultursprung“ setzt Impulse für eine erfolgreiche Kulturarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg.
- Wir begeistern unsere Kinder und Jugendlichen für Kultur und schaffen dazu ein vielfältiges Angebot.
- Ein attraktives Kulturangebot motiviert unsere Bürger zur aktiven Teilnahme bzw. zur Begegnung mit anderen Kulturinteressierten.



Umsetzung durch konkrete Projekte:

- Halbjährlich ein regionales Kulturprogramm anbieten
- „Wirtshausroas“-Kultur kommt ins Wirtshaus: Musikalische Darbietungen und Lesungen in unseren Gasthäusern
- Skulpturen werden durch Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit Künstlern und Schule hergestellt
- Planung eines neuen Musikproberaumes
- Jugendkulturgespräche durchführen



KURZ NOTIERT

Gerichtstag in Lembach

Jeden **ersten** und **dritten Freitag im Monat** findet von 12.00 bis 14.00 Uhr am Gemeindeamt ein Gerichtstag mit einem **Richter des Bezirksgerichtes Rohrbach** statt. Bewohner des ehemaligen Gerichtsbezirkes Lembach haben die Möglichkeit, gerichtliche Angelegenheiten zu besprechen.

Leichter Lernen Wochen in Lembach

Vom Hilfswerk werden in der vorvorletzten und vorletzten Ferienwoche (20. - 31. August 2007) jeweils von Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr die Kinder (Pflichtschüler ab der 3. Klasse Volksschule bis einschließlich der 8. Schulstufe) auf die Schule vorbereitet.

Gruppen von 10-15 Kindern werden von ausgebildeten oder angehenden LehrerInnen unterrichtet. Die Lehrkräfte erarbeiten ohne Druck in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch den Stoff des letzten Schuljahres, damit den Kindern der Schulbeginn leichter fällt.



Die Leichter Lernen Wochen sind die ideale Vorbereitung für den Übertritt in den Hauptschule oder AHS.

Der Elternbeitrag für beide Wochen beträgt **128 Euro**. Die Kinder sind während der Aktion durch das Oö. Hilfswerk unfall- und haftpflichtversichert.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Hilfswerk Rohrbach, Tel. 07289 / 4863 bzw. 0664 / 807652900 (Fr. Wolf).

Informationsabend Bioschule Schlägl: Fachschole für Erwachsene

Am **24. April 2007** um 20.00 Uhr findet in der Landwirtschaftsschule Schlägl ein Informationsabend über den **Facharbeiter-Lehrgang** im Schuljahr 2007/08 statt.

Diese Einladung richtet sich vor allem an jene Damen und Herren, die Interesse für die Landwirtschaft haben, das landwirtschaftliche Wissen erlernen oder aufbessern wollen und/oder den landwirtschaftlichen Facharbeiterbrief anstreben.

Weitere Informationen bzw. Anmeldung:
Landwirtschaftliche Fachschule Schlägl, Tel.: 07281/6237,
e-mail: info@bioschule.at, www.bioschule.at

Partnervermittlung der etwas anderen Art: „Innovation pro MÜHLVIERTEL“

Die Initiative „**Innovation pro MÜHLVIERTEL**“ hat es sich zum Ziel gesetzt, erfolgreiche Unternehmer mit unverwirklichten Ideen mit Gründertalenten an einen Tisch zu bringen. Dadurch soll es gelingen, neue und innovative Unternehmen zu gründen.

In vielen Unternehmen werden innovative Ideen nicht aufgegriffen. Die Gründe dafür sind vielfältig (zuwenig Zeit, Personal, Geld, ...), aber schade ist es trotzdem.

Auf der anderen Seite gibt es Gründertalente voller Taten-Drang die sich selbständig machen wollen, denen aber noch die zündende Idee fehlt.

Genau hier setzt „innovation pro MÜHLVIERTEL“ an.

„Innovation pro MÜHLVIERTEL“ setzt sich aus einem Expertenteam von Unternehmensberatern, Marketingprofis sowie den fünf Mühlviertler Technologiezentren TDZ Donau-Böhmerwald (Rohrbach), TGZ Bad Leonfelden (UU), TZ Freistadt, Softwarepark Hagenberg, TZ Perg, als Kenner der Mühlviertler Region zusammen.

Ihr Ansprechpartner im Bezirk Rohrbach: **Dipl.-Ing. (FH) Johann Dobetsberger, TDZ Technologie- und Dienstleistungszentrum Donau-Böhmerwald**, Tel 07282 / 20797-2000, email: office@tdz.at

Ferienkinder aus den Landlerdörfern

Die **Oö. Landlerhilfe** organisiert seit einigen Jahren Ferienaufenthalte für Kinder aus den Landlerdörfern in Rumänien und der Ukraine. Viele schöne Freundschaften zwischen Familien aus Oberösterreich und den Gastkindern sind bereits durch diese Ferienaktion entstanden.

Für 6. - 27. Juli 2007 werden wieder **Gastfamilien gesucht**, die Kinder im Alter von ca. 8 - 14 Jahren aufnehmen möchten.

Die Kinder sprechen entweder Deutsch als Muttersprache oder lernen in der Schule Deutsch, so dass sie sich in den Familien verständigen können.

Anmeldungen bzw. weitere Informationen erhalten Sie bei der OÖ. Landlerhilfe (Frau Simader - Tel. 0732 / 605020-41)

Die Ferienaktion findet mit Unterstützung des Landes Oberösterreich statt.

WUSSTEN SIE, DASS ...

... dass der **FC Dudelsack** mit einem Teil des Erlöses vom Punschstand die Spielgruppe Lembach beim Ankauf eines **Holz-Labyrinths** unterstützt hat. Die Kinder können dabei spielerisch leicht verschiedene Bewegungsabläufe erlernen.



... dass auf der Homepage der Marktgemeinde Lembach auf **www.gemeinde-lembach.at** unter der Rubrik „Arzt/Gesundheit - Ärzte-Notdienst“ der jeweils an Sonn- bzw. Feiertagen **diensthabende Arzt** ersichtlich ist.

... der **neue kostenlose Fahrplanfolder** für die Gemeinden Lembach und Hörbich am Gemeindeamt, bei Banken, Ärzten, Bücherei und Landesmusikschule aufliegt.

In diesem sind die wichtigsten Busverbindungen von und nach **Linz** bzw. **Rohrbach** enthalten. Der Fahrplan-Folder ist nicht viel größer als eine Scheckkarte und passt damit in jede Geldtasche.

Nützen Sie das neue Verkehrsangebot und fahren Sie stressfrei und umweltschonend mit dem Bus nach Linz oder Rohrbach.

Straßenbahnkarten bekommen Sie billiger, wenn man sie gleich mit dem Busticket kauft, als nachher in Linz beim Automaten. Eine Einzelfahrkarte für die Straßenbahn kostet im Bus zB. 0,50 Euro.



... das Land Oberösterreich bereits zum 13. Mal die **Ferial- und Nebenjobbörse** für Jugendliche organisiert.



Das gesamte Stellenangebot

ist ab sofort im Internet auf der Homepage **www.jugendservice.at** zugänglich. Sämtliche Jobangebote können auch über die Jugendservice-Außenstelle in Rohrbach, Pfarrgasse 1, 07289 / 7199, jugendservice-rohrbach@ooe.gv.at) persönlich und telefonisch abgefragt werden.

Sie sind noch auf der Suche nach einem Mitarbeiter oder einer Aushilfe? Unser Service bietet auch Ihnen kostenlos die Möglichkeit einfach und unbürokratisch motivierte Ferialarbeitskräfte zu finden. Alle Firmen sind eingeladen, diese Aktion zu nutzen und so mögliche zukünftige MitarbeiterInnen besser kennen zu lernen.

... dass vom Sozialhilfverband Rohrbach ein Folder „**Hilfe Daheim - Mobile Dienste im Bezirk Rohrbach**“ aufgelegt wurde, welcher einen Überblick über die mobilen Dienste im Bezirk gibt.

Der Folder ist am Gemeindeamt erhältlich und kann auch unter **http://rohrbach.shv.at** abgerufen werden.

... dass das Land Oberösterreich zur Förderung des Ehrenamtes eine „**Börse-Ehrenamt**“ eingerichtet hat.

Damit sollen einerseits gemeinnützige Organisationen, die freiwillige MitarbeiterInnen suchen, unterstützt werden und andererseits eine Plattform für alle am Ehrenamt interessierten BürgerInnen geschaffen werden.

Weitere Informationen gibt es unter **www.boerse-ehrenamt.at**.

Kindergarten - Anmeldung

Alle Kinder, die im Herbst **neu** in den Kindergarten kommen, müssen in der Zeit von **16. April 2007 bis 19. April 2007** in der Zeit von **13.00 - 16.00 Uhr** angemeldet werden.

Blumenschmuckaktion 2006

Am Montag, 19. März 2007 wurde vom Tourismusverband Lembach i.M. die **Preisverteilung der Blumenschmuckaktion 2006** durchgeführt.

Obmann Erwin Altendorfer und Bürgermeister Herbert Kumpfmüller bedankten sich bei den zahlreich erschienenen Blumenfreunden für ihren Beitrag zur Verschönerung unseres Ortes, für die vielen Stunden, welche im Laufe des Jahres für den Blumenschmuck aufgebracht werden müssen.

Als **Dank und Anerkennung** für den schönen Blumenschmuck erhielten nachstehende Familien **Urkunden** mit Fotos:

Altendorfer, Falkensteinstraße 4
Altendorfer, Hammer 14
Altendorfer, Johanniterstraße 4
Altendorfer, Moritz-Scheibl-Straße 2
Bauer, Johanniterstraße 33
Bruckmüller, Johanniterstraße 29
Hofmann, Knechtswies 19
Hopfner, Rendlsiedlung 6
Ortner, Johanniterstraße 16
Pelzeder, Rendlsiedlung 5
Pusch, Rendlsiedlung 15
Reinthal sen., Johanniterstraße 44
Rossgatterer, Mühlgasse 10
Wilhelm, Neubau 3
Wögerbauer, Raiden 2
Wolfmaier, Johanniterstraße 32

Für ihren **besonders schönen Blumenschmuck** wurden nachstehenden Familien Blumenschalen als **Preis** überreicht.

Familie Anreither, Hammer 3
Familie Fierlinger, Falkensteinstraße 12
Familie Furlinger, Lug 5
Familie Hofer, Mühlholzweg 8
Familie Hötendorfer, Knechtswies 17
Familie Wögerbauer, Stifterstraße 4



Vor der Preisverleihung zeigte **Herr Karl Ensbrunner** wieder zahlreiche Fotos vom Blumenschmuck 2006 in Lembach, bei denen sich die Anwesenden viele Ideen für die Gestaltung ihrer Häuser holen konnten. Der Obmann des Tourismusverbandes bedankte sich bei Karl Ensbrunner für das Fotografieren der Häuser, das Jahr für Jahr viele Stunden bzw. Tage Arbeit mit sich zieht. Diese Tätigkeit wird von Herrn Ensbrunner bereits seit mehr als 10 Jahren durchgeführt.



Im Jahr 2006 wurde nur die südwestliche Hälfte des Ortsbereiches von Lembach fotografiert und bewertet, da erfreulicherweise schon fast alle Häuser mit Blumen geschmückt sind und dadurch die Präsentation der Bilder zu lange dauern würde.

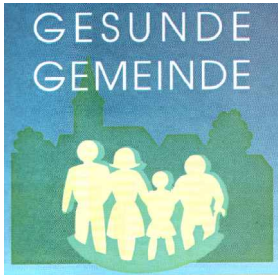
Im **Jahr 2007** wird wieder der **nordöstliche Teil** (Grenze Linzerstraße - Marktplatz - Hanriederstraße) des Ortes fotografiert und bewertet.

Der Tourismusverband Lembach freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme an der Blumenschmuckaktion 2007.

Der Tourismusverband Lembach i.M. bedankt sich an dieser Stelle bei allen Blumenfreunden für ihre Mitwirkung bei der Ortsverschönerung und ersucht um zahlreichen Blumenschmuck auch wieder in diesem Jahr.

Darmkrebs - Früherkennung rettet Leben

Bei einem Vortrag am 1. März 2007 vermittelte **OA Dr. Roland Grüll**, Chirurg im Landeskrankenhaus Rohrbach, als kompetenter Referent zum genannten Thema viele wissenswerte Informationen.



Wussten sie, dass Dickdarmkrebs zu den häufigsten Formen der Krebserkrankungen zählt, bei Frauen und Männern im gleichen Ausmaß?

Ursache und Risikofaktoren für Dickdarmkrebs können das Alter, die Ernährungsweise, erbliche Veranlagung, chronische entzündliche Darmerkrankungen, sowie das Rauchen, Übergewicht und Darmpolypen sein. Letztere sind zu 90% eine Vorstufe zum Darmkrebs.



Warnsignale bei Dickdarmkrebs können sein:

- o Blut am oder im Stuhl (sollte jeder selber beobachten)
- o Veränderungen der Stuhlgewohnheiten (Durchfall, Verstopfung, Blähungen, usw.)
- o Krampfartige Schmerzen länger als 1 Woche
- o Blässe, Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Leistungsknick

Die **Therapie** gestaltet sich je nach Fortschritt der Erkrankung operativ, chemotherapeutisch oder durch Strahlentherapie. Neu ist die Immuntherapie (=Therapie mit Antikörpern). Eine **Nachsorge** in Form von Blutuntersuchungen, Darmspiegelung, Ultraschall darf nicht vernachlässigt werden.

Am Wichtigsten ist die Dickdarmkrebsvorsorge!



Ein Gespräch mit ihrem Vertrauensarzt leitet diese ein. Vorsorgeuntersuchungen werden nach ausreichender Information, Besprechung von Ängsten und Fragen und guter Vorbereitung in einem intimen Rahmen durchgeführt. Natürlich darf ein Gespräch über das Untersuchungsergebnis nicht fehlen. Eine Häufigkeitszunahme gilt bei Personen zwischen 40 - 50 Jahren.

Je früher die Erkrankung entdeckt wird, desto höher sind die **Heilungschancen!**

Die Gesunde Gemeinde Lembach bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern, welche mit Interesse den verständlichen Ausführungen folgten und es nicht scheuten, viele Fragen zu stellen.

Martha Reiter, Arbeitskreisleiterin



**HERDBAU
ENERGIE- und
GEBÄUDETECHNIK**

4132 Lembach
Falkensteinstr. 5
Tel. 07286 / 8213
Fax 07286 / 8213 - 4
office@stadt-lembach.at

www.stadt-lembach.at

UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

Solar Landesliga 2007: Sieger Gemeinde Lembach

Die OÖ. Solar-Landesliga sucht alljährlich die engagierteste Gemeinde bei der Sonnenergie-Nutzung in Oberösterreich. Mit der Errichtung von 2 Photovoltaikanlagen von insgesamt 270 m² (Ökostromgemeinschaft 160 m², Fa. Ökofen 110 m²) und einigen thermischen Kleinanlagen holte sich die Marktgemeinde Lembach den Landessieg. Die Vertreter der Klimabündnisgemeinde Lembach konnten am 1. März 2007 den Landespreis in der OÖ. Solar-Landesliga stellvertretend für die im Energiebereich sehr engagierten Lembacher Firmen und Hausbesitzer in Empfang nehmen.



Dieser Preis ist Anerkennung für jahrelange Arbeit und beispielgebende Energiepolitik in der Gemeinde Lembach und zugleich auch Motivation, weitere Aktivitäten im Bereich der erneuerbaren Energien zu setzen. Diese Auszeichnung beweist auch, dass die vor Jahren festgelegten Ziele in der Energiepolitik von der Gemeinde auch umgesetzt und entsprechend unterstützt werden. Seit der Einführung der Förderungen für umweltfreundliche Wärmezeugungsanlagen im Jahre 1989 hat die Gemeinde Lembach bisher bereits mehr als **€45.000,00** an Zuschüssen (für Solaranlagen, Hackgut- und Pelletsheizungen, etc.) gewährt.

Dimensionen und Nutzen der Oö. Energie-Strategie

Mit Strom, Treibstoff, Biogas und Wärme liefern Oberösterreichs Bauern heute zahlreiche Alternativen für den Erdölersatz. Allein durch die **487 Biomasse-Nahwärmanlagen** und die **28.000 Biomasse-Zentralheizungen** in Einfamilienhäusern werden in Oberösterreich jährlich **290 Millionen Liter Erdöl** durch nachwachsende Biomasse ersetzt.

Diese heimische Energieversorgung bringt einen Vierfachnutzen, nämlich:

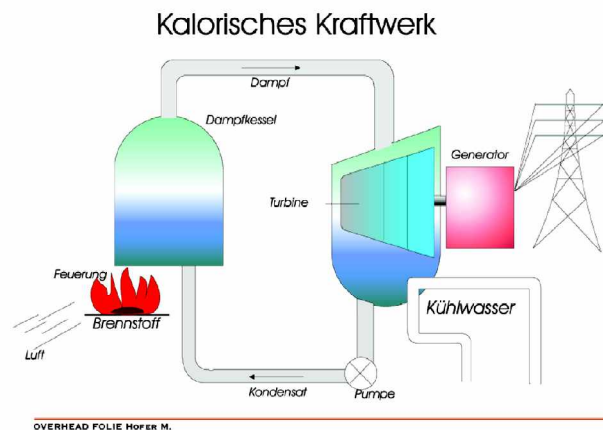
- * Zukunftsstandbein für die Bauern
- * Wertschöpfung bleibt in der Region
- * Sicherung der Arbeitsplätze im ländlichen Raum
- * Reduzierung der Treibhausgase

Allein beim Biomasseheizwerk Lembach konnten seit der Inbetriebnahme im Jahre 2001 ca. **2.000.000 Liter Heizöl** eingespart werden.



Wärmepumpe - Umweltfreundliche Heizung?

Die meisten Leute würden diese Frage mit Ja beantworten, denn aus einer Kilowattstunde elektrischer Energie aus der Steckdose können doch durchschnittlich 3 bis 4 kw/h Nutzwärme für die Beheizung erzeugt werden. Bei richtiger Betrachtung stellt sich aber ein ganz anderes Bild dar. Wird nämlich diese eine Kilowattstunde in einem Kohlekraftwerk erzeugt (das trifft in den Wintermonaten häufig zu, weil wir zu wenig Wasserkraft zur Verfügung haben), so ist die Heizungswärmepumpe mit einer Ölheizung gleichzusetzen.



Die CO₂ Emissionen bei der Kohleverbrennung sind nämlich noch höher als bei Öl und Erdgas. Rechnet man noch die Leitungsverluste hinzu, so ergibt sich praktisch kein Vorteil bei den Emissionen einer Wärmepumpe gegenüber einer Ölheizung. Die Stromerzeugung im Winter erfolgt in Österreich zu einem großen Teil in Kohlekraftwerken mit durchschnittlichen Nutzungsgraden von 35 %. Ein beträchtlicher Anteil an elektrischer Energie wird durch Zukauf aus Atomkraftwerken gedeckt.

Atomstrom - der billigste Weg?

Wir erinnern uns noch gut, als vor ca. 10 Jahren viele oberösterreichische Autos einen „Stopp Temelin“ Anti-Atomaukleber auf der Heckklappe getragen haben. Mittlerweile ist Österreich der größte Stromabnehmer von Temelin - also der beste Kunde vom so nahen Atomkraftwerk!



Wir sind grundsätzlich gegen Atomkraft, wir demonstrieren auch dagegen, aber wir kaufen Atomstrom, weil er angeblich so billig ist.

Warum ist Atomstrom billiger als Ökostrom? Weil

- * keine Kosten von Schäden bzw. Krankheiten, die bei der Herstellung von Atomstrom an der Natur, Mensch oder Tier entstehen, ersetzt werden (siehe Supergau von Tschernobyl 1986)
- * die Errichtung von Kernkraftwerken massiv gefördert wird.
- * keine Kosten der Endlagerung kalkuliert werden (die Lagerprobleme und die Kosten hierfür überlässt man den künftigen Generationen)



Dem Supergau II beim Atomkraftwerk Forsmark in Schweden, vor nicht allzu langer Zeit, sind wir noch gerade entronnen. Es war reines Glück, dass es nicht zu einer Kernschmelze gekommen ist, mit Folgen wie bei Tschernobyl 1986. Trotzdem setzt man weiterhin massiv auf die Atomenergie.

Der Mensch ist dümmer als eine Maus, denn eine Maus würde sich niemals eine Mausefalle bauen! Hoffentlich kommt die Menschheit doch noch rechtzeitig, bevor diese „Mausefalle zuschnappt“ zu der Erkenntnis, dass es nur einen Ausweg mit erneuerbaren Energiequellen gibt.

Fachhochschul-Studium für Ihre berufliche Zukunft

Karriere im Job: Berufsbegleitend studieren

Sie haben einen Job, aber noch nicht Ihren Traumjob? Dann kann ein berufsbegleitendes Studium an der Fachhochschule genau das Richtige für Sie sein.

Bereits 31 Studiengänge bietet die FH OÖ in Hagenberg, Linz, Steyr und Wels ab dem Studienjahr 2007/08 im Technologie-, Wirtschafts- und im sozial-gesundheitlichen Bereich an. „Unser Ziel ist größte Flexibilität in Richtung Arbeitsmarkt und Wirtschaft. Wir entwickeln unser Studienangebot flexibel mit der Wirtschaft und können daher rasch entsprechende Qualifikationen in Vollzeit- oder berufsbegleitender Studienform anbieten“, so FH OÖ-Geschäftsführer Dr. Gerald Reisinger.

Campus in den Regionen

Durch das flexible Lehrangebot, wie E-Learning-Elemente, geblockte Veranstaltungen und Vorträge über Video-Konferenz-Schaltung an den oö. Technologiezentren, soll dieses akademische Studium in den nächsten Jahren auch für Berufstätige in peripheren Regionen noch attraktiver werden. Für die oö. Fachhochschul-Studiengänge werden keine Studiengebühren eingehoben.

www.fh-ooe.at/berufsbegleitend-studieren



Die FH OÖ bietet mit ihrem flexiblen Studienangebot für jeden das Richtige.

Karriere ohne Matura

Auch interessierten Personen mit Lehr- oder Fachschulabschluss bietet die FH OÖ mit der FH-Studienbefähigung berufsbegleitend eine 2-semesterige, thematisch und modular optimal abgestimmte und kostenlose Vorbereitung auf ein Studium an der FH OÖ an.

www.fh-ooe.at/

[studium-ohne-matura](http://www.fh-ooe.at/studium-ohne-matura)



Studium mit Zukunft

ÖAAB - Ortsgruppe Lembach

Extra-Familienbeihilfe für Lehrlinge

Für Lehrlinge können Eltern nach einem erfolgreichen Lehrabschluss noch die Familienbeihilfe für **3 Monate** beim Finanzamt extra beantragen!!!

Wenn nach der Ausbildung der Einstieg ins Berufsleben gelingt, sollten sich die Jugendlichen beim AMS arbeitssuchend melden. Die Eltern können dann nach Rücksprache mit dem Finanzamt die Familienbeihilfe noch so lange weiter beziehen, bis die Kinder ein eigenes Einkommen haben.



Lehrlinge erhalten Geld vom Finanzamt!

Lehrlinge zahlen in den ersten Lehrjahren keine Lohnsteuer und können sich von ihrem Wohnsitzfinanzamt über den Weg der Arbeitnehmerveranlagung **bis zu 110 Euro** Negativsteuer zurückholen.

Zurückerstattet werden zehn Prozent der einbezahlten Sozialversicherungssumme eines Arbeitsjahres.

Vergessen Sie nicht Ihre Pendlerförderungen zu beantragen!

>>Pendlerpauschale

Kleine Pendlerpauschale ab 20 Kilometer Fahrtweg zur Arbeit.

Große Pendlerpauschale ab 2 Kilometer Fahrtweg zur Arbeit für Pendler, die kein öffentliches Verkehrsmittel benutzen können.

>> OÖ. Landesfernpendlerbeihilfe

ab 25 km Wegstrecke; muss jedes Jahr neu beantragt werden. Antragsformulare sind am Gemeindeamt erhältlich.



Vorankündigung:

o **Nacht des Weines** im Schmiedkeller im Hammer am Samstag, **18. August 2007**

Landeszuschuss für Familienurlaub

Familien mit **mindestens drei Kindern** für die Familienbeihilfe bezogen wird, bzw. zwei Kindern, wenn eines behindert ist, wird für den Urlaub in ganz Österreich ein Zuschuss gewährt.

Die Urlaubsdauer wurde mit 7 bis 14 Tage festgelegt.

Weitere Voraussetzungen sind die österreichische Staatsbürgerschaft und der ordentlichen Wohnsitz in Oberösterreich. Der Zuschuss orientiert sich an der Höhe des Einkommens und der Zahl der Familienmitglieder.



Der **ÖAAB Lembach** möchte alle LembacherInnen zum traditionellen



MAIBAUM SETZEN

am **30. April 2007** um
19.00 Uhr am Marktplatz

und zum anschließenden
Dämmerschoppen sehr
herzlich einladen!



Seniorenbund AKTIV

Rückblick:

Senioren-Stammtische von Jänner bis März jeden 1. Montag im Monat mit abwechslungsreichem Programm:

- o Diavortrag von **Karl Ensbrunner** über den Ausflug der Pfarre Lembach nach Italien.
- o Vorführung von kurzen Filmen zu verschiedenen Festen in Lembach (über u.a. Goldhauben, Kameradschaftsbund, Faschingszug, ...) von **Hubert Schinkinger**.
- o Filmvorführung von **Josef Höfler** über das Bezirks-Blasmusikfest 2006 in Lembach

Vorschau:

- o **Tagesfahrt zum „Gut Aiderbichl“** am 25. April 2007 - mit Besuch der Stiegl Brauerei oder des Freilichtmuseums Großmain
- o **Tagesfahrt in das Salzkammergut** am 23. Mai 2007 (Bad Ischl, Wolfgangsee, Postalm)
- o **Tagesausflug zum Stift Altenburg - Wachau** am 20. Juni 2007

Es würde mich freuen, wenn sich wieder viele SeniorInnen beteiligen würden, wobei sicher auch die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.

Obmann Josef Peherstorfer

jeden Donnerstag **Nordic Walking**

Treffpunkt: 17.00 Uhr beim Pfarrheim

**Am 12. April 2007 um 15.00 Uhr
gehen wir über den Mühlenweg
nach Niederkappel
Einkehr im Café Pumberger**

Bundes- und Landesskimeisterin kommt aus Lembach

Maria Winkler, Buchetwies 11 nahm bei der **Bundesskimeisterschaft** des Seniorenbundes in Schladming teil und schlug sich hervorragend: Sie wurde sowohl Bundesmeisterin als auch 2-fache Landesmeisterin!!! Nachdem die im Jänner geplante Landesmeisterschaft wegen Schneemangels abgesagt werden musste, galt die Bundesmeisterschaft auch gleichzeitig als Landesmeisterschaft.



Im **Langlauf** war Maria nicht zu schlagen und wurde souverän **Bundesmeisterin** und somit auch gleichzeitig **Landesmeisterin**!

Im äußerst stark besetzten (u.a. ehemalige Schi-lehrer) **Riesentorlauf** belegte sie den hervorragenden **5. Rang** und war somit die schnellste Läuferin aus Oberösterreich und damit **Landesmeisterin**!



Der Seniorenbund Lembach gratuliert der Bundes- und Landesskimeisterin sehr herzlich zu diesen großartigen Erfolgen.

Wir trauern um unsere Mitbürger



**Aloisa
Venus**
Lederergasse 14
29.01.2006
92 Jahre



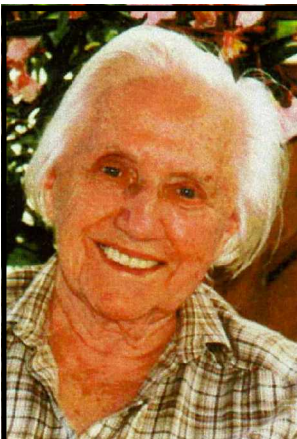
**Katharina
Höglinger**
Außerhötzendorf 4
02.03.2006
83 Jahre



**Anna
Schindlberger**
Linzerstraße 19
06.03.2006
86 Jahre



**Anna
Ecker**
Tannbergstraße 15
14.03.2006
92 Jahre



**Edith
Ziegler**
Lederergasse 14
15.03.2006
93 Jahre



**Anna
Frank**
Linzerstraße 15
18.03.2006
83 Jahre



**Elisabeth
Luger**
Tannbergstraße 17
29.03.2006
63 Jahre



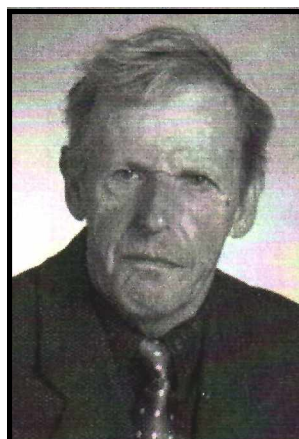
**Maria
Störr**
Schulstraße 6
03.04.2006
84 Jahre



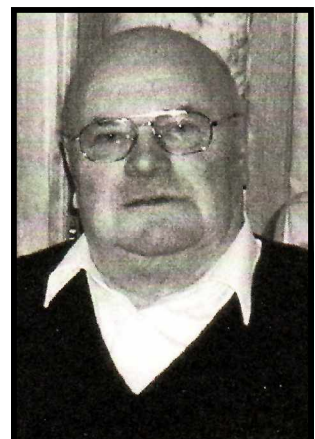
**Maria
Past**
Linzerstraße 51
10.04.2006
89 Jahre



**Hubert
Furlinger**
Lederergasse 14
15.05.2006
78 Jahre



**Karl
Feicht**
Atzesberg 2
22.05.2006
66 Jahre



**Herbert
Höllinger**
Hanriederstraße 9
25.05.2006
71 Jahre

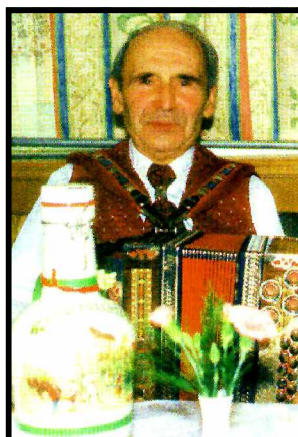
Wir trauern um unsere Mitbürger



**Max
Buchner**
Pfarrgasse 2
25.05.2006
81 Jahre



**Karl
Kraml**
Knechtswies 26
04.06.2006
75 Jahre



**Johann
Hopfner**
Obernort 9
19.06.2006
84 Jahre



**Dr. Georg
Oberhammer**
Falkensteinstraße 7
20.06.2006
88 Jahre



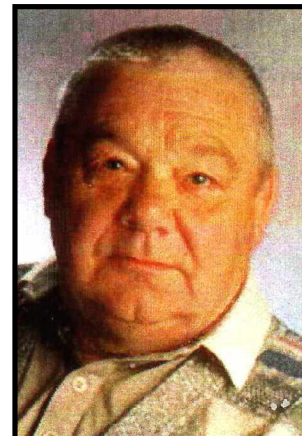
**Herta
Reischl**
Tannberg 14
28.06.2006
71 Jahre



**Frieda
Hintringer**
Gartenstraße 13
11.07.2006
77 Jahre



**Johanna
Stögmüller**
Lederergasse 14
15.07.2006
93 Jahre



**Matthias
Buchmayer**
Neubau 4
28.07.2006
74 Jahre



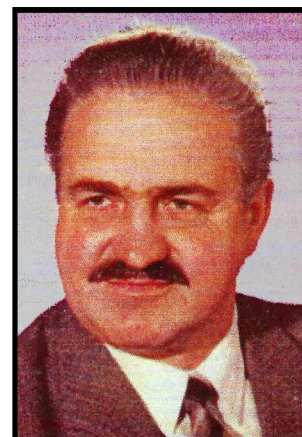
**Maria
Streinesberger**
Alfons-Dorfner-Str. 3
21.08.2006
84 Jahre



**Anton
Hoheneder**
Falkensteinstraße 15
27.09.2006
86 Jahre

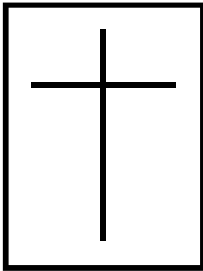


**Theresia
Hoheneder**
Tannbergstraße 3
11.10.2006
78 Jahre



**Johann
Pangerl**
Falkensteinstraße 10
20.10.2006
71 Jahre

Wir trauern um unsere Mitbürger



**Der Herr
schenke ihnen
die ewige Freude !**



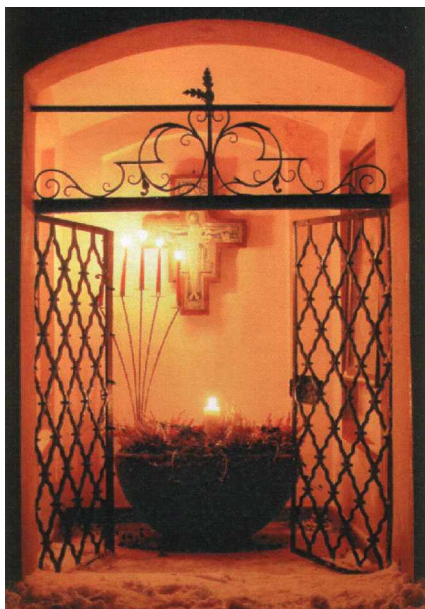
**Rosa
Dietl**
Lederergasse 14
13.11.2006
85 Jahre



**Johann
Kriegner**
Pfarrgasse 5
10.12.2006
85 Jahre



**Hedwig
Hofer**
Lederergasse 14
11.12.2006
90 Jahre



Sterbefälle im Bezirksaltenheim Lembach

09.01.2006	KAINDLBINDER MARIA
84 Jahre	Lederergasse 14
23.01.2006	HARTL AGNES
88 Jahre	Lederergasse 14
20.03.2006	KNOGLER MARTHA
83 Jahre	Lederergasse 14
02.04.2006	WOLLERDORFER HEDWIG
85 Jahre	Lederergasse 14
06.05.2006	ZOIDL ADOLF
82 Jahre	Lederergasse 14
14.05.2006	KRAUK PAULA
76 Jahre	Lederergasse 14
15.05.2006	JETSCHGO ANNA
86 Jahre	Lederergasse 14
25.05.2006	LEITNER KARL
89 Jahre	Lederergasse 14
19.06.2006	MITTERMAYR MARIA
85 Jahre	Lederergasse 14
29.06.2006	SCHWARZBAUER JOHANN
86 Jahre	Lederergasse 14
07.07.2006	SCHGÖR ALOISIA
80 Jahre	Lederergasse 14
27.07.2006	PEHERSTORFER MARIA
76 Jahre	Lederergasse 14
26.09.2006	NEUNDLINGER MARIA
75 Jahre	Lederergasse 14
14.10.2006	LICHTENAUER LEOPOLDINE
90 Jahre	Lederergasse 14
03.11.2006	SEIBOLD JOHANN
94 Jahre	Lederergasse 14
01.12.2006	WIESINGER ELISABETH
90 Jahre	Lederergasse 14
31.12.2006	HOCHHOLZER ANNA
86 Jahre	Lederergasse 14
31.12.2006	BARTOSCH DOMINIK
91 Jahre	Lederergasse 14

Geburten im Jahr 2006



11.01.2006	PRAHER DANIEL Neubau 11	15.04.2006	ABDYLI KALTRINA Linzerstraße 15
19.01.2006	DOBRETSBERGER LUKAS MAXIMILIAN Moritz-Scheibl-Straße 37	12.05.2006	MAHMUTAJ ARIONA Hanriederstraße 7
31.01.2006	KOHEL (GEB. HOFMANN) MORITZ Johanniterstraße 5	05.06.2006	RUTTMANN JANA Hanriederstraße 5
13.02.2006	HACKL ANNA Gartenstraße 13	09.06.2006	MURATI ADELA Linzerstraße 1
15.02.2006	EILMANNSBERGER ANDREA Rendlsiedlung 8	25.06.2006	GABRIEL EMMA JO Gloßholz 19
19.03.2006	ANREITER JESSICA Teichweg 15	06.07.2006	PÜRMAJR THOMAS KARL MARTIN Falkensteinstraße 23
20.03.2006	McGUINNESS EMILY ANNA Marktplatz 14	12.07.2006	STEININGER ANNA JOSEFA Gloßholz 10
		11.09.2006	PUSCH ALEXANDER Atzesberg 7
		18.09.2006	OBERLEITNER FELIX Moritz-Scheibl-Straße 15
		18.10.2006	PÖTSCHER MAXIMILIAN Obnort 15
		03.12.2006	PASTER RENE Johanniterstraße 10

albin Schweitzer o böhmerwaldstr.10 o tel 07286 / 7768 od. 0664/2505550
fax 07286 / 7768-4 o a - 4132 Lembach o e-mail malerei.schweitzer@eunet.at

Was wir für Sie bieten können

- ◆ Malerei
- ◆ Anstrich
- ◆ Fassaden
- ◆ Beschriftungen
- ◆ Restaurierungen
- ◆ Stuckarbeiten
- ◆ Rustickputze
- ◆ Tapeten
- ◆ Schablonen
- ◆ Materialverkauf



MALEREI

SCHWEITZER

LEMBACH

Eheschließungen im Jahr 2006



**Dr. Werner Pamminger, MBA
Birgit Grünzweil**
Knechtswies 7 / Linz
25.02.2006 in Lembach i.M.



**Karl Stadt
Maria Höglinger**
Falkensteinstraße 3 / Hofkirchen i.M.
24.06.2006 in Lembach i.M.

**Die Lembacher Nachrichten
gratulieren sehr herzlich !**



**Maria Hörleinsberger
Siegfried Ehrenguber**
Stifterstraße 1
08.07.2006 in Lembach i.M.



**Birgit Hofmann
Ing. Mag. Hubert Kohel**
Johanniterstraße 5
31.08.2006 in Lembach i.M.

Eheschließungen im Jahr 2006



Sabine Atzgerstorfer
Gerhard Günterseder
Engerwitzdorf
31.12.2006 in Lembach i.M.



Die Lembacher Nachrichten
gratulieren sehr herzlich !

besser schlafen mit ...




MATRATZEN
LATTENROSTE

GRATIS TESTEN !

POLSTER
BETTDECKEN
BETTWÄSCHE


matratzen & zubehör, ehrenreiterweg 4, ROHRBACH
www.allround.at.tt 0664 43 43 816



A - 4132 Lembach
Hammer Nr.6
www.tischlerei-proell.at

Tel. o 72 86 / 83 59
Fax o 72 86 / 83 59-33
privat o 72 86 / 73 1o
info@tischlerei-proell.at

Tischlerei Innenausbau Böden





FloristTine
Sag's durch die Blume

Frühling 2007

- **Balkonblumen** in allen Farben & Sorten (Wir befüllen gerne Ihre Balkonkisten)
- **Bio-Pflanzen** (Salate,...)

Aktion 9,90 €

- Margeritenbäumchen
- Margeritenbusch (solange der Vorrat reicht)

Den Naturkopfschmuck für die **Erstkommunionkinder** binden wir gerne für Sie! Für den schönsten Tag in Ihrem Leben gestalten wir Ihre gesamte **Hochzeitsfloristik!**



Besuchen Sie uns im Internet!
www.floristine.at

Herzlichen Dank für die Website-Erstellung bei **Andrea & Doris!**

Ausflug

Mittwoch, 13.6.2007, 8:00 Uhr (ganztätig)



In das Schmetterlingsparadies Langschlägerwald (mit Führung) und in die Kittenberger Erlebnisgärten.



Anmeldung ab sofort im Blumenfachgeschäft FlorisTine.
Der Veranstalter freut sich auf rege Teilnahme!



Elektrotechnik Peherstorfer

GmbH u. Co KG

4132 Lembach

Marktplatz 9

Tel. 8113

Fax 8113-22

peherstorfer@funkberater.at

WWW.
ANREITHER.AT

ANREITHER
GMBH

ANREITHER
@NETWAY.AT

ANREITHER LEMBACH

KACHELÖFEN • FLIESEN • SPECKSTEINÖFEN

A - 4132 Lembach, Hammer Nr.3

Tel. 0 72 86 / 83 27

K
E
R
A
M
I
K



W
E
R
K
S
T
A
T
T



FF Lembach zieht Bilanz über das Jahr 2006

Bericht von der Jahreshaupt-
versammlung

Am 3. Februar fand die Vollversammlung der FF Lembach im Gasthaus Altendorfer statt. Kommandant Max Öller konnte dazu zahlreiche Ehrengäste u.a. Bürgermeister Herbert Kumpfmüller, Abschnittskommandant Ewald Mairhofer und 51 Feuerwehrkameraden, sowie 13 Jungfeuerwehrmitglieder begrüßen.



Angelobung
von Pumberger
Christian vom
Jugendfeuerwehr-
mitglied zum
aktiven Feuer-
wehrmann

Im Verlauf der Versammlung präsentierten der Kommandant sowie die Kommandomitglieder ihre Berichte. 2006 mussten die Mitglieder der FF Lembach zu insgesamt 113 Einsätzen (4 Brand-



Die Jugend ist immer zahlreich vertreten bei
der Jahreshauptversammlung



Brand bei Familie Hermann, Atzesberg

und 109 Technische Einsätze) ausrücken, wobei 1495 Einsatzstunden geleistet wurden. 41 Einsätze davon erstreckten sich aufgrund der vielen Schneemassen im vorigen Winter auf das Abschaufeln der Dachflächen. Ein besonderer Schwerpunkt wurde im abgelaufenen Jahr auf Ausbildung und Übungen gelegt. Insgesamt kamen zu 16 Monatsübungen 247 Mitglieder und übten 505 Stunden.

Kommandant Öller Max hob auch hervor, dass die Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften Feuerwehr, Rotes Kreuz und Polizei sehr gut funktioniert. Dies konnte er u.a. auch bei seinem eigenen Unfall im vergangenen Jahr feststellen.

Für den Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung (LFB) wurde vom Lembacher Gemeinderat bereits im Jahr 2006 ein entsprechender Grundsatzbeschluss gefasst. Neben der finanziellen Beteiligung der Gemeinde Lembach und der anteiligen Beteiligung der Gemeinde Hörbich wird auch die FF Lembach einen erheblichen finanziellen Beitrag zum Fahrzeugankauf leisten. Es wird damit gerechnet, dass das Fahrzeug bis spätestens 2010 angekauft werden kann.



Lehrgänge / Leistungsabzeichen

Grundlehrgang: Höglinger Roland, Hodzic Jasmin, Wilhelm Christian.

Funk Lehrgang: Reiter Andreas, Schinkinger

Thomas, Petermüller Martin,
Höglinger Roland, Meisinger
Alexander.

Zugskommandant: Wögerbauer
Harald

Gruppenkdt: Ruezhofer Helmut

Atemschutz: Hötzendorfer
Markus

Technischen I: Knapp Michael

Maschinist: Meisinger Alexander

**Das Feuerwehr-
leistungsabzeichen in Gold
(Feuerwehrmatura)** absolvier-
ten die Kameraden Bruckmüller
Mario, Knapp Michael u.
Wögerbauer Harald.



Feuerlöscher- überprüfung am 28. April 2007 von 8:00 – 12:00 Uhr im Feuerwehrhaus

Lt. Feuerpolizeigesetz ist
der Eigentümer eines Ge-
bäudes verpflichtet, Ein-
richtungen der Ersten
Löschhilfe bereitzustellen
und in Stand zu halten.
Diese Einrichtungen sind
vom Eigentümer alle 2
Jahre von einer Fachkun-
digen Person auf ihre
Funktionstüchtigkeit Über-
prüfen zu lassen.

Jugend

Leistungsabzeichen

Bronze: Ammerstorfer Johan-
nes, Hackl Johannes, Hoffmann
Dominik,

Pühringer Manfred

Silber: Reinthaler Martin,
Pumberger Christian

Funkleistungsabzeichen

Bronze: Meisinger Alexander,
Petermüller Martin, Reiter
Andreas,

Schinkinger Thomas

Silber: Bruckmüller Daniel,
Pühringer Daniel

Atemschutz

Leistungsabzeichen

Bruckmüller Daniel,
Bruckmüller Mario, Ecker
Günher, Eckerstorfer Heinz,
Hackl Herbert, Höglinger Chri-
stian, Hötzendorfer Helmut,
Hötzendorfer Markus, Peter-
müller Martin, Pröll Markus,
Wögerbauer Harald, Gahleitner
Andreas

Wissenstest der

Feuerwehrjugend

Bronze: Pühringer Manuel,
Reinthaler Martin, Pumberger
Christian

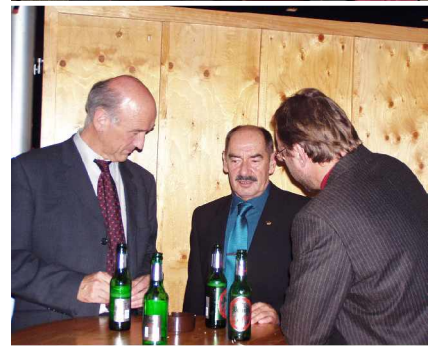
Silber: Reiter Peter, Ruezhofer
Andreas, Brunner Manuel

Es wurde auch wieder nach 11
Jahren der Abschnittsbewerb in
Lembach durchgeführt, wofür
sich der Abschnittskommandant
Ewald Mairhofer bedankte und
auch stolz darüber ist, dass es
trotz einer sehr großen Teilneh-
merzahl (211 Gruppen) so gut
über die Bühne ging.

Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller
und Kommandant Öller Max be-
dankten sich noch bei allen
Feuerwehrkameraden für den
unermüdligen Einsatz und für
die gute Zusammenarbeit, wo-
durch auch im vergangenen Jahr
alle Großereignisse gut bewältigt
wurden.

ÖLLER MAX / WÖGERBAUER WOLFGANG

Feuerwehrball 2006



Behindertensport O.Ö.

Franz Schürz ist wieder Landesmeister



Der Lembacher Franz Schürz ist auch im Jahr 2006 wieder Landesmeister im 1000 Meter Ski-Langlauf für O.Ö. geworden.

Die Landessportorganisation hat daher Franz Schürz wieder das MSV Landesmeister-Ehrenzeichen verliehen.

HEITERES

„Die Kinder erben immer die Intelligenz der Eltern“, sagt er. „Ich weiß, du aber hast sicher mit deinen vielen Gewschwistern teilen müssen.“

Elternverein Lembach

Selbstverteidigung für Schülerinnen

Wie jedes Jahr wurde auch dieses Mal wieder ein Selbstverteidigungskurs für die Schülerinnen, der vierten Klassen, der HS-Lembach vom Elternverein organisiert.

Ein Team aus dem „Verein präventiver Selbstverteidigung“ zeigte den 21 Mädchen, wie und auf welche Art sie sich verteidigen können. Es ist ein gute und viel besuchte Veranstaltung für die Schülerinnen.



Sturm Kyrill schlug zu

Sturmschaden Mühlholzkapelle

Bioenergie Lembach unterstützte die Reparaturarbeiten



Timpner Michael und Leibezeder Otto arbeiteten auf dem Dach der Mühlholzkapelle. Die Eindeckung wurde von Sturm Kyrill beschädigt und musste dringend repariert werden.

Um die Arbeit auf dem alten und brüchigen Dach sicher durchführen zu können, stellte die Firma Bioenergie den Teleskoplader kostenlos zur Verfügung. Somit ist das Wahrzeichen von Lembach für die Zukunft wieder vor Wind und Wetter geschützt.



HEUERENTE

Suchen Hilfskraft für stundenweise Mitarbeit bei der Heuernte
Bezahlung: € 10,— pro Stunde
Fa. Wakolbinger, Obernort Tel. 8568



Neues aus der Bibliothek

Rückblick und Vorschau

Lembacher lesen für Lembacher – Was ich schon immer vorlesen wollte

Mit dieser Lesung ging ein großer Wunsch von Büchereileiterin Theresia Winkler in Erfüllung: Bekannte Lembacher lesen für Lembacher Ausschnitte aus ihren Lieblingsbüchern oder eigene Werke.

Manche Zuhörer konnten es nicht erwarten und wollten schon vor Beginn der Lesung wissen, aus welchen Werken vorgelesen wurde. Aber das blieb streng geheim – bekannt war nur, wer liest: Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller, Josef Kasper, Agnes Schmidhofer, Willi Hopfner, Hans Winkler, Anna Falkinger und Magdalena Lindorfer wagten sich auf die Bühne der Alfons Dorfner Halle, lasen vor dem interessierten Publikum und trafen mit der Auswahl ihrer Werke auch ganz genau den Geschmack der Zuhörer: Balladen, die man während der Schulzeit auswendig lernen durfte (musste!), Werke des Mundartdichters Norbert Hanrieder und der Mundartdichterin Adolfine Manzenreiter, von Antoine de Saint-Exupéry und Christine Nöstlinger.

Natürlich durften auch eigene Werke nicht fehlen: Hans Winkler und Willi Hopfner lasen Heiteres und Besinnliches aus eigener Feder.

Im Anschluss wurden die Gäste noch vom Team der Bibliothek mit Kaffee und Kuchen, Broten und Getränken bewirtet. Die Auswahl der dargebotenen Texte bot auch nach der Lesung noch Stoff für Diskussionen und so blieben noch viele Besucher in geselliger Runde sitzen.

Nach dem Erfolg dieser Lesung stellte Büchereileiterin Theresia Winkler Ihre „Vision“ vor: Geplant ist, dass diese Veranstaltung ein Fixpunkt Programm der Bibliothek Lembach werden soll, und so darf man sich schon wieder auf die Lesung „Lembacher lesen für Lembacher – Was ich schon immer vorlesen wollte“ im nächsten Jahr freuen.

Welttag des Buches

Wir weisen schon jetzt auf den Welttag des Buches am 23. April hin. Dieser Tag ist der Todestag von William Shakespeare und wurde 1995 von der UNESCO zum weltweiten Feiertag für das Lesen, für Bücher und für die Rechte der Autoren erklärt. *wf*

Öffnungszeiten

Sonntag: 8:45 – 11:00 Uhr
Dienstag: 8:00 - 10:00 Uhr
Freitag: 17:00 – 18:15 Uhr
Samstag: 9:00 - 10:30 Uhr

Personen-Statistik	
Benutzer/innen	
Kinder bis 14	228
Jugendliche 14 bis 18	50
Frauen	149
Männer	72
Summe	499

Medienbestand/ Entlehnungen	Bestands-Statistik	
Printmedien	Bestand	Entlehnungen
Kinder- und Jugendliteratur	3216	4864
Belletristik	1452	1568
Sachbücher	1630	1280
Zeitungen + Zeitschriften-Abonnements	11	367
AV-Medien (Cassetten, CD-ROM, ..)		
Audio-Cassetten	90	108
Audio-CDs	110	78
CD-ROMs/Daten Disketten	149	335
Video-Cassetten	186	144
DVDs	130	410
Spiele (ohne Spiele auf CD-ROM)	284	476
Summe	7685	9630

TAG DER OFFENEN TÜR Sonntag, den 22. April 2007

In unserer Bibliothek begehen wir heuer den Welttag des Buches am 22. April 2007 mit einem Tag der offenen Tür, Gratisentlehnungen, Gratiseinschreibungen und weiteren Aktivitäten.

Nehmen Sie sich Zeit und besuchen Sie uns an diesem Tag!

News bei Haarschnitt Stadler

Seit Jänner sind neu in unserem Team
DANIELA KASPER - eine Meisterin in
ihrem Fach - und JULIA HÖDL.

Ständige Schulungen des gesamten
Teams sorgen für vollste Information und
Motivation. Sie können uns also Ihre
Haare und Ihr neues Styling anvertrauen.

Wir werden Sie mit den neuesten Haar-
schnitten, elegantesten Stylings, scho-
nendsten Pflegeprodukten und aktuell-
sten Haarfärbetrends verwöhnen.



Julia Hödl

Daniela Kasper

Tel. 07286 - 8238

Öffnungszeiten

DI - FR 08.30 - 18.00
SA 08.00 - 13.00



Martin Hirtl.

Ihre Adresse für Keine Sorgen.

Keine Sorgen. Das sollte auch Ihr Motto sein. Gerade wenn mal etwas passiert. Martin Hirtl ist Ihr Keine Sorgen Berater von der Oberösterreichischen Versicherung für Lembach und Umgebung. Immer vor Ort und rasch zur Hand steht er Ihnen für alle Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Telefon: 05 7891-736-24, Mobil: 0664.3447667, email: m.hirtl@ooev.at

www.keinesorgen.at

Oberösterreichische
Versicherung AG

Veranstaltungskalender der Marktgemeinde Lembach i.M.

April 2007

Sa	7.	Auswärtsspiel: Asten - Lembach <i>Sportplatz Asten, 16.30 Uhr</i>
Mi	11.	Bauverhandlung
Sa	14.	Fußballspiel: Lembach - Stiering <i>Sportplatz Lembach, 16.00 Uhr</i>
Sa	14.	Frühlingskonzert der Musikkapelle Lembach i.M. <i>Alfons-Dorfer-Halle, 20.00 Uhr, VA: Musikverein Lembach i.M.</i>
Sa	14.	Konzert "The Kötter" (nlays Tom Waits) <i>Musik-Kulturclub, 21.00 Uhr</i>
So	15.	Infoabend für Radwochenende der Sektion Ski <i>Gasthof Altendorfer, 19.00 Uhr</i>
Sa	21.	Auswärtsspiel: Putzleinsdorf - Lembach <i>Sportplatz Putzleinsdorf, 16.30 Uhr</i>
Mo	23.	Öffentliches Übertrittsprüfungs-konzert <i>Alfons-Dorfer-Halle, 16.00 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach</i>
Do	26.	Beginn des wöchentlichen Radtrainings <i>Treffpunkt: Parkplatz bei der Weinstube, 18.30 Uhr</i>
Sa	28.	Restmüllabfuhr - Müllabfuhr wird vom Feiertag 1. Mai vorverlegt!
Sa	28.	Musik in kleinen Gruppen <i>Alfons-Dorfer-Halle, 15.00 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach</i>
Sa	28.	Auswärtsspiel: Schwerberg - Lembach <i>Sportplatz Schwerberg, 16.30 Uhr</i>
Sa	28.	Jahreshauptversammlung & 35-jähriges Jubiläum der Sektion Stockschläuten <i>Gasthof Altendorfer, 19.00 Uhr</i>
Sa	28.	Konzert "Silesteps" (Blues, Jazz) <i>Musik-Kulturclub, 21.00 Uhr</i>
So	29.	Eröffnung des Hörbicher Gemeindefaals mit Bauhof & Präsentation des Hörbicher Leitbildes (Lokale Agenda 21) <i>Gemeindefaal Hörbich, 14.00 Uhr</i>
Mo	30.	Papierabfuhr
Mo	30.	Mahabum aufstellen <i>Marktplatz, 19.00 Uhr, VA: ÖAAB Ortsgruppe Lembach</i>
Mo	30.	Konzert der Oö. Brassband <i>Alfons-Dorfer-Halle, 20.00 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach</i>

Mai 2007

Di	1.	Weckruf der Musikkapelle Lembach - Teil 1
Di	1.	Wandertag der SPÖ <i>Treffpunkt: Alfons-Dorfer-Halle, 9.00 Uhr, VA: SPÖ Lembach</i>
Sa	5.	Jahreshauptversammlung des Pensionistenverband mit Neuwahlen und anschl. Muttertagsfeier, Gasthaus Haderer, 11 Uhr
Sa	5.	Auswärtsspiel: Baumgartenberg - Lembach <i>Sportplatz Baumgartenberg, 17.00 Uhr</i>
Mo	7.	Projektwerkstatt - Lokale Agenda 21 Hörbich <i>Gemeindefaal Hörbich (Bauhof), 19.00 Uhr</i>
Mi	9.	Bauverhandlung
Fr	11.	Musikschulfeier mit Tag der offenen Tür <i>Alfons-Dorfer-Halle, 15.30 Uhr</i>
Sa	12.	Fußballspiel: Lembach - Pichlme <i>Sportplatz Lembach, 17.00 Uhr</i>
Sa	12.	Konzert "Rudy Pfann & anollo3" (analog lounge) <i>Musik-Kulturclub, 21.00 Uhr</i>
So	13.	Erstkommunion <i>Pfarrkirche Lembach, 9.30 Uhr</i>
Di	15.	Öffentliches Übertrittsprüfungs-konzert <i>Alfons-Dorfer-Halle, 16.00 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach</i>
Sa	19.	Mühlviertler Wandertag <i>Pensionistenverband Lembach organisiert einen Bus</i>
Sa	19.	Auswärtsspiel: Gallneukirchen - Lembach <i>Sportplatz Gallneukirchen, 17.00 Uhr</i>
So	20.	Trachtensontag <i>Marktplatz (Bei Schlechtwetter - Alfons-Dorfer-Halle), VA: Goldhauben</i>
Sa	26.	Fußballspiel: Lembach - Vorwärts Steyr <i>Sportplatz Lembach, 17.00 Uhr</i>
Di	29.	Restmüllabfuhr
Mi	30.	Exkursion nach Leizing <i>VA: Pensionistenverband Lembach</i>

Juni 2007

Fr	1.	Öffentliches Übertrittsprüfungs-konzert <i>Alfons-Dorfer-Halle, 15.00 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach</i>
Fr	1.	Eröffnungsfeier der Fa. Ökofen <i>Betriebscaugebiet Witzersdorf</i>
Fr	1.	60 Jahre Union Lembach - Hallenfest <i>Reiter-Sepp-Halle (ehem. Radiatorenwerk), VA: Sportunion Lembach</i>
Sa	2.	Auswärtsspiel: SC Marchtrenk - Lembach <i>Sportplatz Marchtrenk, 17.00 Uhr</i>
So	3.	Eröffnungsfeier der Fa. Ökofen <i>Betriebscaugebiet Witzersdorf</i>
Di	5.	1. Nordic-Walking-Bezirkswettbewerb in Lembach, VA: Pensionistenverband Lembach
Mi	6.	Bauverhandlung
Mi- So	6.- 10.	Radwochenende Kärntner Seen <i>VA: Sektion Ski Lembach</i>
Sa	9.	Auswärtsspiel: Naarn - Lembach <i>Sportplatz Naarn, 17.00 Uhr</i>
So	10.	Dankmesse für die Eheüblichen <i>Pfarrkirche Lembach, 9.30 Uhr, VA: Pfarre Lembach</i>
Mo	11.	Bergwanderung des Pensionistenverbandes in Bad Goisern, VA: Pensionistenverband Lembach i.M.
Fr	15.	65 Jahre Hauptschule - Jubiläumsfeier <i>Hauptschule Lembach, 14.00 Uhr</i>
Fr- So	15.- 17.	Fahrt zum Nova Rock Festival <i>Info und Anmeldung bei der Raiffeisenbank Lembach</i>
Sa	16.	Fußballspiel: Lembach - Ottenheim <i>Sportplatz Lembach, 17.00 Uhr</i>
Sa- So	16.- 17.	Musikfest mit Marschwertung in Schwarzenberg <i>Teilnahme der Musikkapelle Lembach</i>
Mo	25.	Papierabfuhr
Di	26.	Restmüllabfuhr

Juli 2007

So	1.	Sauter-Rennen <i>Vierelmühle (Mühlgasse), VA: ÖAAB Lembach</i>
So	1.	60 Jahre Union Lembach - Jubiläumsfeier <i>Alfons-Dorfer-Halle, VA: Union Lembach</i>
So- Mo	15.- 16.	Wirtestammtisch <i>im ehem. Radiatorenwerk, VA: Reiter HandelsgmbH</i>
Mo	23.	Jungschlar-Abschluss <i>VA: Katholische Jungschlar Lembach</i>



4. Donaubrücke und Westring kommen!

Baubeginn 2009

Landeshauptmann

Dr. Josef Pühringer:

„Für OÖ durchgesetzt!“

Unser Bezirk Rohrbach & ÖVP
Gemeinsam haben wir viel vor.

stark.schwarz.sozial
www.ooe-oeaab.at

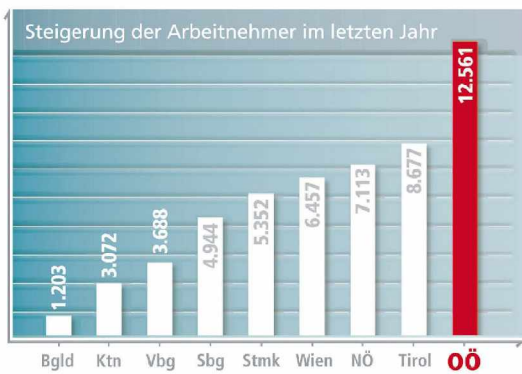
HALBZEIT **BILANZ**



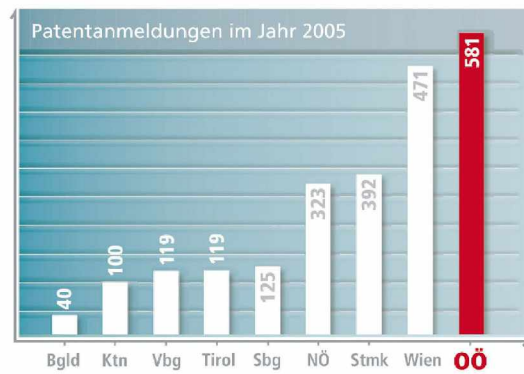
Oberösterreich hat Zukunft.

Weil dieses Team unser Land auf Erfolgskurs hält.

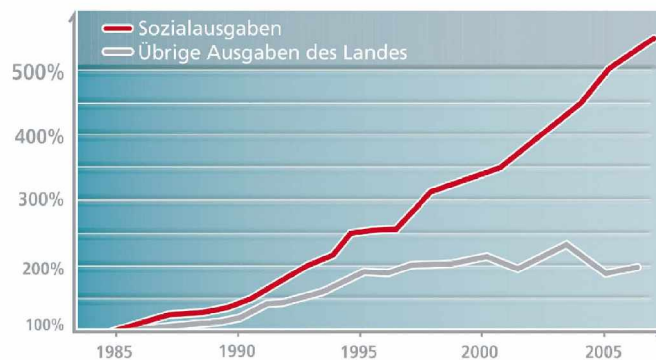
Weil wir den österreichischen Beschäftigungsrekord halten.



Weil wir in Forschung & Entwicklung führend sind.



Weil wir noch stärker ins soziale Netz investieren.



Oberösterreich & ÖVP
Gemeinsam haben wir viel vor.



Automeister Bauer Anton

Marktplatz 14; A-4132 Lembach

Tel: 07286 8236 Fax: Dw 4

Mobil: 0664 13 42 680

e-mail: automeister-bauer@car4you.at

Wirtschaftskundeunterricht

BÖRSEN GEWINNSPIEL

Die Sparkasse Lembach veranstaltete in den 4. Klassen der Hauptschule ein BörsenGEWINNSpiel. Zuvor beschäftigten sich die Schüler im Wirtschaftskunde-Unterricht bei Frau Cornelia Lindorfer mit Aktien, Kursbildung, Charts, ...

Bei diesem BörsenGEWINNSpiel, das über mehrere Wochen andauerte, durfte sich jeder Schüler eine gewünschte Aktie aussuchen und sich in einem Wettbewerb gegen seine Kollegen messen.



Strahlende Sieger: Daud Bisultanov, Schinkinger Niclas und Karin Mager mit Lehrerin Frau Cornelia Lindorfer

So wurden täglich die Kursverläufe der einzelnen Aktien genau unter die Lupe genommen und in Ranglisten ausgewertet. Schlussendlich konnten sich die meisten über virtuelle Gewinne freuen bzw. manche aber stellten

fest, dass sie auf der Verliererseite waren und Verluste hinnehmen mussten. Während der schlimmste Fall einen Kursverlust von 31% ergab, konnten sich die drei Gewinner über Gewinne bis zu 72% freuen -

und gleichzeitig über eine Aufbesserung des Taschengeldes durch SMW-Jugendbetreuer Stefan Hinterleitner und Geschäftsstellenleiter Günter Höfler ([links](#)).

Stilvoll auftreten.

mode+schuh
haderer
www.mode-haderer.at Lembach



s.Oliver

Hosen, Sweater, Shirt's Pulli's
auch für Kleinkinder ab Gr. 74

Kinder Hosen

(passend für Erstkommunion)
schw., d.blau nur € 10,-

Total - Abverkauf
Kinder Mode

**50% - 80%
billiger**



Kreuz, Tod und Auferstehung

Was bedeutet Ostern bzw. das Kreuz für Christen?

Für den Glauben der Christen ist das Kreuz das wichtigste Zeichen. Man findet es in der Kirche, an Wegrändern, an Halsketten und in vielen Häusern. Die Christen wollen damit sagen: Wir bekennen uns zu Christus, der am Kreuz gestorben ist.

Die römischen Soldaten fertigten aus zwei schweren Holzbalken dieses Kreuz an, um den zum Tode verurteilten Jesus hinzurichten. Damit ist es eigentlich ein trauriges Zeichen, denn es erinnert an die schrecklichen Leiden Jesu und an seinen Tod.

Für die Christen ist aber der Tod am Kreuz nicht das Ende. Jesus ist von den Toten auferstanden, das haben die Apostel überall verkündet. Er lebt und hat allen Menschen die Angst vor dem Tod genommen und ihnen die Hoffnung auf ein neues Leben bei Gott geschenkt. Diese Hoffnung gibt besonders dann Trost, wenn Menschen einen geliebten Angehörigen durch den Tod verloren haben oder schwer erkrankt sind.

Mit jedem Kreuzzeichen, das die Menschen machen, wird diese Hoffnung der Christen zum Ausdruck gebracht.





Musikverein
Lembach im Mühlkreis

www.mv-lembach.at

BERICHT DES MUSIKVEREINES LEMBACH

Auf in ein neues Vereinsjahr...

Am 8. Dezember 2006 hielt der Musikverein Lembach im GH Haderer seine Jahreshauptversammlung ab. Obmann Josef Höfler konnte neben Bürgermeister Kumpfmüller auch Vertreter der örtlichen Geldinstitute Sparkasse Mühlviertel-West und RAIKA begrüßen, die der Kapelle immer wieder finanziell unter die Arme greifen. Nach einem kurzen Totengedenken wurde Rückschau auf ein zwar sehr arbeitsreiches, aber auch äußerst erfolgreiches Vereinsjahr gehalten. Dieses hatte mit der Präsentation der neuen Tracht beim Frühlingskonzert 2006 begonnen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank allen Spendenfreudigen.

BEZIRKSMUSIKFEST und BLÄSERTAGE

Der nächste Höhepunkt war das Bezirks-



2000 Besucher beim Bezirksmusikfest in Lembach

musikfest am 17. und 18. Juni in Lembach. Circa 2000 Besucher waren von den Darbietungen der Gastkapellen, aber auch von der Gastfreundschaft der Lembacher begeistert. Dies wurde mit einem ausgezeichneten Erfolg unter Stabführer Wilfried Kaltenhuber belohnt.

Den Abschluss des Jahres bildeten die ebenfalls sehr gelungenen Bläserstage am 18. und 19. November (ausgezeichneter Erfolg für die Musikkapelle Lembach unter Kapellmeister Hofer Norbert). Obmann Höfler gratulierte allen Musikerinnen und Musikern zur tollen Leistung und zur guten Zusammenarbeit. Ein besonderen Dank galt



„Ausgezeichneter Erfolg“ bei den Bläserstagen

aber Kassierin Dietl Eva und ihrem Stellvertreter Hintringer Heinz, die bei beiden Großveranstaltungen im Hintergrund die Fäden zogen.

MITGLIEDERSTAND und STATISTIK

Nach dem Bericht des Obmanns gab es von Kapellmeister Norbert Hofer einen ausführlichen Bericht über seine Tätigkeit im Laufe des Jahres 2006. Der aktive Musikerstand beträgt derzeit 61 Mitglieder (20 Damen und 41 Herrn). Das ist ein neuer Rekord. 4 Neueintritten (Kralik Birgit, Dietl Sabine, Lindorfer Kevin und Renè) stehen keine Austritte gegenüber.

Die gesamte Kapelle rückte insgesamt 31 mal aus, 29 Ausrückungen erfolgten in kleinen Gruppen.

Dafür hielt die Kapelle 49 Gesamt-, sowie 13 Registerproben ab. Dazu kamen noch mehrere Proben in kleinen Gruppen. Auch Kapellmeister Hofer bedankte sich für die hervorragende Arbeit bei den Festivitäten des vergangenen Jahres. Unser Stabführer Wilfried Kaltenhuber - seit 1980 im Einsatz – bat auch für das kommende Jahr um eine rege Teilnahme bei der Marschwertung in Schwarzenberg.

JUNGMUSIKER

Jugendreferent Andreas Berndorfer schließlich konnte in seinem Bericht mit erfreulichen Zahlen aufwarten. Insgesamt befinden sich 35 Jungmusiker in Ausbildung, 16 davon sind bereits in der Musikkapelle integriert.

Die Jungmusiker eifern den „Großen“ tüchtig nach. Das zeigen 20 Proben und zahlreiche Ausrückungen.

Bei der Verleihung der Jungmusikerleistungsabzeichen im November in St. Martin war unsere Kapelle mit 8 Jungmusikern vertreten:

Abzeichen in Bronze:

Dietl Sabine
Eisschiel Lisa
Falkinger Andreas
Kralik Birgit
Lindorfer Kevin u. Renè

Abzeichen in Silber:

Hofer Andreas u. Markus

Von den tollen Leistungen unserer Jungmusikkapelle konnten wir uns hautnah überzeugen. Sie umrahmten die Jahreshauptversammlung musikalisch.

Zuletzt informierte Kassierin Eva Dietl noch über den Kassenstand. Dieser ist nicht sehr besorgniserregend. Doch da einerseits noch die Uniformierung vieler Jungmusiker aussteht und andererseits erforderliche Instrumentenkäufe getätigt werden müssen, ist ein Plus in der Kasse für unseren Verein wichtig. Aufgrund der Zahlen wurde Kassierin Dietl nicht „entlassen“, sondern entlastet.

Bürgermeister Dir. Herbert Kumpfmüller freute sich in seinen Grußworten ebenfalls über die großen Erfolge des Musikvereins und zeigte sich einmal mehr begeistert, dass die Vorzüge der Alfons-Dorfner-Halle bei unseren Veranstaltungen so gut genutzt werden konnten. Ehe der gemütliche Teil des Abends begann (Streinesberger Franz zeigte uns die Aufzeichnungen der Marschwertung und der Bläserstage noch einmal), warf Obmann Höfler noch einen Blick in die Zukunft.

AUSBLICK

Wir laden ein zum



MITTAGSBRUNCH

Jeden Sonn- u. Feiertag ab 11.30 Uhr
Suppe, verschiedene Hauptgerichte,
Salatbuffet, Dessert

Erwachsene € 8,50

Kinder bis 11 Jahre € 3,90

Wir arrangieren auch gerne Ihre persönlichen Feste und Feiern, sowie Firmen- und Vereinsveranstaltungen

Tel. 07286 - 8257

Freitag und Samstag ab 20.00 Uhr



ab Mai bis Ende August
Sommerpause!

jeden Freitag
ROCK NIGHT

Wichtige Stationen im Jahr 2007 sind:

- das Frühlingskonzert am 14. April in der A-D-Halle
- die Marschwertung am 16. und 17. Juni in Schwarzenberg
- ein Besuch bei unseren Freunden in Belgien anlässlich unserer 25jährigen Partnerschaft von 24. bis 26. August
- die Bläserstage im November

Weiterhin wird die Musikkapelle Lembach auch in Obermühl zum Schiffsempfang aufspielen. Für Interessierte die genauen Termine:

- ~ Mittwoch, 23. Mai
- ~ Donnerstag, 28. Juni



Ehrung durch LH
Dr. Josef Pühringer in Linz

- ~ Donnerstag, 12. Juli
- ~ Donnerstag, 26. Juli
- ~ Sonntag, 5. August
- ~ Sonntag, 12. August

Nach einer wohlverdienten Pause begannen bereits Ende Jänner die Proben für unser Konzert. Eine Ausrückung absolvierten wir, wie jedes Jahr, am Faschingsdienstag. Die erste Gelegenheit zu probieren, ob nach der Winterpause die Uniform noch passt, ergab sich Anfang März. Da standen gleich zwei hohe Auszeichnungen für den Musikverein Lembach auf dem Programm.

Blasmusikpreis-Verleihung im Brucknerhaus

Am Sonntag, den 4. März fand im Rahmen einer Feier die erstmalige Verleihung des oberösterreichischen Blasmusik-

preises im Brucknerhaus statt. Mit diesem jährlichen Preis will der O.Ö. Blasmusikverband jene Musikvereine, die sich durch hervorragende Vereinsarbeit besonders hervorragen haben, würdigen. Die bewerteten Aktivitäten umfassen Konzert- und Marschwertungen, Musikfeste, Fortbildung, Jugendarbeit, eigenes Jugendorchester und vieles mehr. Unter den insgesamt 482 Kapellen des Landes erreichte der Musikverein Lembach den hervorragenden 6. Platz. Das war natürlich eine besondere Ehre für uns.

Eine weitere Ehrung gab es am Mittwoch, 8. März bei Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im Landhaus Linz. Vertretern des Musikvereins Lembach wurde im Beisein von Bürgermeister Dir. Kumpfmüller für die fünfmalige ununterbrochene Teilnahme an Konzertwertungen seit dem Jahre 2001 und drei Marschwertungen gedankt. Eine Urkunde wurde überreicht.

Mit dem Palmsonntag am 1. April beginnt für die Musikerinnen und Musiker wieder der Alltag eines Vereinsjahres – zahlreiche Ausrückungen. Bereits zwei Wochen später, am 14.

April, würden wir uns freuen, alle Lembacher und Lembacherinnen bei unserem Frühlingskonzert begrüßen zu können.

FRÜHLINGSKONZERT

Musikverein Lembach
Samstag, 14. April 2007
Alfons-Dorfner-Halle, 20 Uhr

www.gemeinde-lembach.at
www.lembach.eu

www.gemeinde-lembach.at/alfons

www.lembach-online.at



Blasmusikpreis-Verleihung im Brucknerhaus

RICHTIG VERSICHERT ?

Profitcenter LML Lembach

Ihr Versicherungsmakler

Schürz Helmut

4132 Lembach, Moritz Scheiblstr.17

Büro. 07286/7577 Fax 07286/7577-11

Handy 0664/2419618, E- Mail h.schuerz@lml.at



veranlagern
versichern-finanzieren

LML-Profit-Center in
• Hofkirchen • Linz
• Lembach • Rohrbach
• Neukirchen • Peuerbach

www.lml.at

LML - sicher mehr freiraum



JAUSENSTATION „Zum Ness“

Reinhold Neissl, Knechtswies 50, 4132 Lembach i.M.
Tel. 07286/7960

Unsere Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag -
Dienstag bis Samstag ab 14.00 Uhr -
Sonntag ab 09.00 Uhr

***** Jausenspezialitäten, Pizza's, Ritteressen und Ripperl auf Bestellung *****

*Wir verwöhnen sie gerne
mit unseren Salatspezialitäten*

Öffnungszeiten:

DI, DO 08.30 - 11.30 15.00 - 21.00
MI, SA 09.00 - 14.00
FR 08.30 - 11.30 14.00 - 19.00



Martina Smetschka
Marktplatz 5
4132 Lembach i.M.

07286/20054
martina@wohlfuehlcenter.at
www.wohlfuehlcenter.at

KULTURSPRUNG

regionales kulturnetzwerk

**Hörbich
Lembach
Niederkappel
Putzleinsdorf**

Start des KultURsprungs war voller Erfolg / Kultur am Land – sie lebt und blüht

Beim Konzert „Blumen die nicht welken“ am 10. Februar war die Alfons Dorfner-Halle mit 600 Besuchern bis auf den letzten Platz gefüllt. Blumen, und insbesondere die Königin der Blumen – die Rose, standen im Mittelpunkt des Abends. Sie wurden in vielfältiger Weise besungen. 60 junge Musiker des Nordwaldkammerorchesters, drei Chöre und hochkarätige Solisten blühten mit auf. Sie waren von Norbert Huber, dem künstlerischen Leiter und Dirigenten, bestens auf diesen Abend vorbereitet.

Eindrucksvoller als an diesem Abend war die richtige Zielsetzung des KultURsprungs wohl nicht zu beweisen. Das Ziel des „KultURsprungs“ ist es, auf diese hohe Qualität des kulturellen Angebotes „am Land“ aufmerksam zu machen. Dabei wird der aktiven Teilnahme und der Begegnung allerhöchste Priorität zugemessen.

Der KultURsprung bedankt sich bei den Partnern der regionalen Wirtschaft für die Unterstützung der Auftaktveranstaltung und des Programmfolders:

- Sparkasse Mühlviertel-West
- FlorisTine
- Bleamöstub'n Schneeberger
- Lembacher Wirtschaft
- Putzleinsdorfer Wirtschaft
- Niederkappler Wirtschaft

Nicht nur die Auftaktveranstaltung war sehr erfolgreich, sondern auch für das ansprechende Programm-

heft gab es viele positive Rückmeldungen. Vielleicht hatte der Folder auch einen Einfluss auf den guten Besuch der weiteren Veranstaltungen.

Der KultURsprung richtet seinen Blick bereits wieder in die Zukunft. Neu wird sein, dass sich die Gemeinde Hörbich in Hinkunft am regionalen Kulturnetzwerk beteiligen wird. Für den Herbst dieses Jahres ist ein weiteres Programmheft geplant. Wir hoffen wieder auf zahlreiche Beteiligung der Vereine und Organisationen, die im Sinne des KultURsprungs kulturelle Aktivitäten setzen möchten.

kultursprung

kultur treibt ihre blüten
an unscheinbaren orten
zu ungewöhnlichen zeiten
mit uns menschen
hinter sich lässt sie
tradierte aus- und abgrenzungen
weil der anfang das überlieferte
um des wachsens willen pflegt
der bote ist der geist
der musik, der sprache, des bildes
er zeugt vom dienst der natur
und von der geburt der kultur
traditionen werden zum anfang
ohne recht auf ein ende
und staunend betrachten wir
das hervordrängende
unsere sehnsüchte arbeiten
auf dem feld des gewesenen
und streuen dort samen
der hoffnung
die zeitlose blume begreift
das unendliche
ihr welken kündet von
neuem blühen

(Josef Eibl, Niederkappel)



REISE - Vier Lembacher bereisen 5 Monate lang Latein- und Südamerika

AUF UND DAVON NACH SÜDAMERIKA

Am 4. Oktober 2006 traten die drei Lembacher Fierlinger Pepi, Schinkinger Marco und Lindorfer Johannes ihre fünfmonatige Reise nach Süd- bzw. Mittelamerika an. Anfang November kam auch Hintringer Alex nach Rio de Janeiro und die Reisegruppe war komplett. Auf ihrer eigenen eingerichteten Homepage (www.sateam.at) verfolgten viele Lembacher den Verlauf der außergewöhnlichen Reise. Nach ihrer Rückkehr Anfang März befragten sie die LN über ihre Eindrücke und Erlebnisse.

Was war die Motivation für diese Reise und warum habt ihr gerade Lateinamerika ausgewählt?

Motivation war auf alle Fälle der fremde Kontinent, die große Entfernung von Österreich und das Erlernen neu-



Auf Abenteuer in Südamerika

er Sprachen (Spanisch, Portugiesisch). Auch die Vorstellungen, fünf Monate völlig unabhängig zu sein, und die Freiheit, jeden Tag nach den eigenen Wünschen zu gestalten, waren Grund genug für diese Reise. Außerdem ist es nicht oft der Fall, dass vier Freunde gleichzeitig fünf Monate Zeit haben und auch das gleiche Reisesieber verspüren – darauf sind wir besonders

stolz. Wir wählten Lateinamerika als Ziel, weil man innerhalb dieses Bereiches sehr viele verschiedene Kulturen, Klimazonen und Landschaften sehen kann. Außerdem sind die Leute dort großteils sehr freundlich und hilfsbereit. Wir können Reisen dieser Art jedem weiterempfehlen.

Welche Länder habt ihr während dieser Reise besucht?

Wir starteten in Buenos Aires (Argentinien) und reisten über Uruguay nach Brasilien. Dort besichtigten wir natürlich die weltbekannte Stadt Rio de Janeiro. Dann ging die Reise weiter Richtung Norden – entlang der Ostküste von Brasilien. Nach einer Bootsfahrt entlang des Amazonas flogen wir weiter nach Panama. Dann berei-



Die Reiseroute von Latein- nach Südamerika



Fierlinger Pepi, Schinkinger Marco, Lindorfer Johannes und Hintringer Alex



Christusstatue in Rio

sten wir die mittelamerikanischen Länder Panama, Costa Rica, Nicaragua, Honduras, Guatemala und Mexiko. Als Abschluss der Reise waren wir noch fünf Tage in New York.

Wie habt ihr die Reise organisiert, waren die Transporte bzw. Unterkünfte bereits vorher gebucht?

Nein, eigentlich buchten wir nur den Hin- und Rückflug, sowie die ersten drei Nächte in Buenos Aires und die letzten fünf Nächte in New York. Die restlichen Transportmittel sowie die Unterkünfte organisierten wir vor Ort selber. Den Grossteil der Reise legten wir mit dem Bus zurück. Die längste Busfahrt dauerte mehr als 20 Stunden! Wenn möglich übernachteten wir in Ju-

gendherbergen, sonst wählten wir die billigsten Unterkünfte. Das war deshalb notwendig, da wir während der fünf Monate von unserem Erspartem lebten und das Reisebudget somit eingegrenzt war.

Was waren die Höhepunkte eurer Reise?

Das ist eine sehr schwierige Frage, aber auf jeden Fall ist es ein großes Abenteuer, fünf Tage lang mit einem Boot auf dem Amazonas zu fahren und dabei in Hängematten zu schlafen. Und natürlich auch Little Corn Island, eine nicaraguanische Karibikinsel wo wir im Dschungel unter Palmen nächtigten und im türkisblauen Meer schwimmen gingen.

Auch der Nationalpark Chapada Diamantina im Herzen Brasiliens war ein Höhepunkt, wo wir Natur pur erlebten. Dort machten wir eine Viertageswanderung, wobei uns ein Führer begleitete und wir den gesamten Proviant für vier Tage mittragen mussten. Außerdem schliefen wir auf Felsen und in Höhlen. Wir kamen zu unzähligen Wasserfällen und kristallklaren Gebirgsflüssen.

In Honduras waren wir auf den Bay Islands. Dort befindet sich das zweitgrößte Korallenriff der Welt. Wir sammelten dort unsere ersten Taucherfahrten und machten das PADI-Tauchzertifikat. Die Unterwasserwelt hat uns alle vier wirklich sehr beeindruckt. Zu den Höhepunkten zählen auch die Weltmetropolen wie Rio de Janeiro, Mexico City und New York, die wir besuchten.

Bestens in Erinnerung bleiben uns auch die zwei Wochen, in denen uns Kumpfmüller Georg, Ortner Stefan und Wögerbauer Christof in Guatemala bzw. Mexiko auf unserer Reise begleiteten.

C a f é
T a n z c a f é
K e g e l b a h n
M e h l s p e i s e n
S ü s s e G e s c h e n k e

Café Fierlinger

Maria Fierlinger
Falkensteinstr. 12
A-4132 Lembach

Montag Ruhetag **CAFE FIERLINGER** **Telefon 07286/8325**
mit Terrassenbetrieb

 <p>Rudolf SCHMIDHOFER GmbH</p> <p>Dachdeckerei Spenglerei Fassadenbau</p>	 <p>Haselbach 27, A-4121 Altenfelden Tel. 07282-7677 · Fax DW 76 Mail office@schmidhofer.at www.schmidhofer.at</p>
--	---



KNEIDINGER CENTER

Aigen · Lembach · Rohrbach · Linz
www.kneidinger.at · **0800 / 563434**



Markus Dumberger

4133 Niederkappel 07286/8503

Bäckerei
Café

4132 Lembach
07286/7530
Täglich von 6.00 bis 18.00 geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GROSSE ERÖFFNUNGSFEIER

im neuen ÖkoFEN-Werk in Niederkappel



„Tag der offenen Tür“
Sonntag, 3. Juni 2007
ab 9.00 Uhr

mit Landeshauptmann
Dr. Josef Pühringer

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Gewerbepark 1
A-4133 Niederkappel



www.kumpfmueeller.co.at

ING. GEORG
KUMPFMÜLLER
Baugesellschaft m. b. H. & Co KG
Baumeister Zimmermeister
A-4132 Lembach Linzerstraße 10
Tel. 07286/8123 Fax 07286/8123-45

office@kumpfmueeller.co.at

BAUMEISTER - ZIMMEREI

Massivbauten
Dachstühle
Holzhäuser
Wintergärten
Baustoffe
Baumarkt



55 Jahre
Erfahrung am Bau

BAUMEISTER

Baustoffe vom Keller bis zum Dach
Um- und Zubauarbeiten
Einfamilienhäuser
Industriebauten
Alu-Schalung
Sanierung



Unsere 65 Mitarbeiter sichern Ihnen eine zuverlässige und termingerechte Bauausführung zu.

Fliesen
über 400 m²
Ausstellungsfläche
Elektrowerkzeug
Heimwerkerzubehör

BAUMARKT

ZIMMERMEISTER

Wohnhausaufstockungen in Holz
Passivhausfassaden
Abbundarbeiten
Wintergärten
Holzhäuser

Greifer für Kieseinbau
LKW Kran mit Seilwinde
Minibagger 1,5 - 3,5 u. 8 To
3 moderne 3-achs Kranwagen

FUHRPARK